

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 64.

Donnerstag den 16. März

1882.

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehle ich:

Möbel- und Vorhangstoffe

jeden Genres, als:

Plüsch, Ripse, Damaste, Cretonnes etc.,
sowie in besonders reicher Auswahl.

Fantasie-Stoffe

von den allereinfachsten bis hochfeinsten Qualitäten.

Teppiche,

als besonders: Smyrna, Axminster, Tournay-Velvet, Brüssel, Tapestry etc.,
am Stück und abgepasst.

Tischdecken und weisse Gardinen

in allen modernen Genres.

Grösste Auswahl.

Muster-Collectionen
werden auf Wunsch zugesandt.

Billigste Preise.

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

5 grosse Burgstrasse 5.

4539

Langgasse 32.

Hôtel Adler.

Gebr. Kirschhöfer.

Specialitäten:

Chirurgische Gummiwaaren

und alle zur Krankenpflege geh. Geräthschaften.

Technische Gummiwaaren
für Dampfbetrieb, Bierbrauereien
etc. etc.

8939

Fleischflocke für alle Kränke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Convalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn, Adelheidstraße 41.

Bestellungen auf sämtliche

Modenblätter

werden erbeten und schnellstens besorgt.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Marktstraße 32.

6385
Ausverkauf von Antiquitäten und Kunstgegenständen, worunter sich eine Sammlung guter Oelgemälde, verschiedene sehr schöne Möbel, Stein- und Fayence-Krüge, Figuren, Glas, Porzellan, Waffen, Münzen etc. etc. befinden. Um mit obigen Gegenständen so rasch wie möglich zu räumen, verkaufe ich solche zu jedem annehmbaren Gebot.

Wilh. Schwenck,
Schützenhofstraße 3.

4982
Hornspäne (bestes Blumendünger) haben bei Dreher Winter, Ede der Kirchgasse und des Mauritiusplatzes.

5841

Rosen- und Baumspäne in verschiedenen Größen empfiehlt billigst

6409 W. Gail Wwe., Dorotheimerstraße 33.

Das Ableugnungs-System der Bivisectoren und ihrer Freunde.

Die Anhänger und Vertheidiger der Bivision bemühen sich, das Publikum zu dem Glauben zu veranlassen, daß die Berichte über die grauenhaften Entstellungen der entseptischen Thierquälerei, wie sie ohne Unterlass Tag und Nacht in den Folterkammern der Wissenschaft, wie man mit Recht die Bivision-Laboratorien genannt hat, angeblich im Namen der Wissenschaft und zum Nutzen der leidenden Menschheit verübt werden, auf Uebertreibungen resp. Unwahrheiten beruhen!

Diese schrecklichen Thatsachen sind den physiologischen Büchern entnommen, in denen die Physiologen, diese edlen Ritter der Folter- und Marterwerkzeuge, sich selbst zu diesen Heldenthaten, zum größten Theile nutzlos, aus fluchwürdiger Neugier verübt an wehlosen Geschöpfen, belogen und daher nicht abzuleugnen sind! Von den zahlreichen in unserer, die Bivision bekämpfenden Literatur, als Belege für jene erwähnten Bivisionsträume, aufgezählten Thatsachen hat bis jetzt noch keine einzige durch die erschienenen Gelehrten widerlegt werden können. — Gerüchte und Verleumdungen im Geheim unter das Publikum verbreiten, um dessen Vertrauen zur Agitation zu erschüttern, ist leicht und wohlseil, aber nicht edel und überzeugend! Wenn wir Unwahrheiten oder Uebertreibungen uns zu Schulden kommen lassen wollten, würden bei den vielen Feinden, welche die Agitation hat, eine Legion Angreifer auferstehen, um uns öffentlich und schriftlich zu widerlegen; daß dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, beweist das Unvermögen, diese Thatsachen zu bestreiten. Das schweigend duldende Märtyrer-gebahnen der verleumdeten Unschuld, welches alle angeblichen Uebertreibungen und Unwahrheiten ruhig über sich ergehen läßt, ist bei den Bivisectoren, diesen Herren des gräßesten Thaismus und der raffinirtesten Grausamkeit, ebenso lächerlich wie widerlich und beweist wieder, wie oft Hencherei und Grausamkeit nebeneinander bestehen.

Heute Donnerstag und morgen Freitag Abends 1/28 Uhr fertiggestellt.

Abschieds-Concerde der Familie Helfen.

Entrée 15 Pf.

Zauberflöte.

Heute Abend: Spanian.

Heute Abend:

Metzelsuppe

Ph. Deufel.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.	
Plaumen, türkische, prima per Pf. 32 Pf., bei 5 Pf.	25
Brünnellen	70
Birnen, italienische,	65
Ringäpfel, amerikan. Ia	65
Schnitten,	45
Ia	50
IIa	40
Macaroni, echte Amalfi,	40
französische,	37
"	42

empfiehlt J. C. Bürgener.

Frisches Wildschwein

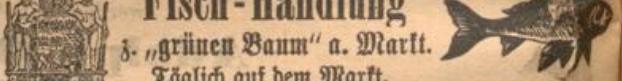
bei Häfner, Markt 12.

I. Qualität Ochsenfleisch

a Pf. 60 Pf. zu haben Moritzstraße 20.

637

Fisch-Handlung



d. „grünen Baum“ a. Markt.

Täglich auf dem Markt.

Empfiehlt täglich frische Sendung in allen gangbaren Fluss- und Seefischen, ganz besonders ganz frischen Caviar und Schellfische, welche heute Früh 8 Uhr eintreffen.

6416 G. Krentzlin. Kgl. Hoflieferant.

Frische

Monnickendamer Bratbücklinge

treffen heute ein bei

6422 J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Tümmlitliche Farben, sowohl trocken als auch in Derner Lacke, Terpentine, Leinöl &c. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt

6417 J. C. Bürgener.

In der Gärterei von Wittwe Spanknebel. Dieheimerstraße 52, sind mehrere Hundert veredlende Pflanzen Victoria-Rhabarberpflanzen, Silenen, Pensée, Vergissmeinnicht, Weißliebchen, Aurikeln, Garten-Primelen, Schnittlauch, Sammer, Trochanthuspflanzen u. s. w. zu haben.

Zwei tannene, französische Bettstellen mit hohen Hügeln und ein ovaler Tisch billig zu verkaufen Wellteitsstraße 39. 6424

Unterrichtungen für

6425 Fattig steis frisch bei Baumann, Adolphsallee.

Wasche

wird schön gewaschen und gebügelt bei jedem Ge-

>Mainz — Wiesbaden. *

Rheinischer

Trauben-Brust-Honig

— analysirt und auf's Wärme empfohlen von Herrn Dr. M. Freitag, königl. Professor in Bonn — gerichtlich anerkannt allein ächt fabriziert von W. H. Bickenheimer in Mainz, hält in frischer Absfüllung von eben erhaltenen Sendung per Flasche 1, 1½ und 3 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung unter Garantie zum Verkauf bereit

A. Schirg, königl. Hoflieferant,
Schillerplatz.

74

Zu verkaufen wegen Umzug: 1 hochfeine Blüschen und 1 seidene Rips-Garnitur in Mahagoni-Holz mit gestochenen Lehnen, 1 Spiegelschrank, 1 Schreiber-Secretär, 1 Kleiderständer, 4 Fenster mit Läden, 4 eiserne Säulen, 3,6 Mtr. lang, 1 Regulator, 2 Spiegel u. 1 oval. Tisch Michelberg 30, Part. 6435

Eine vergoldete Gallerie mit Aufsatz für ein Doppelfenster, ein Küchentisch und eine Wasserbank ganz billig abzugeben. Nöheres Schwalbacherstraße 14. 3 Treppen hoch. 6425

Ein großes Garten-Aquarium ist billig zu verkaufen auf dem „Bierstädter Felsenkeller“. 6375

Packisten sind abzugeben Webergasse 5. 6369

Ein großer Eisenschrank zu kaufen gesucht Taunusstr. 17. 6427

Ein Plattofen wird zu kaufen gesucht Römerberg 1. 6428

Bettstroh zu verkaufen Schwalbacherstraße 22. 6439

Mode- und Puharbeiten werden geschmackvoll, billig
und schnell nach den neuesten Moden in und außer dem Hause
1/28 Uhr gefertigt. Näh. Schulaasse 3 im Laden. 6381

zu neuer, sehr bequemer, großer Lehnsstuhl, von Herrn
Doms vor vierzehn Tagen gearbeitet und noch nicht gebraucht,
ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51. Parterre. 6400

Eine Partie gebrauchte Fenster und Thüren sind billig
abzugeben Höfnergasse 10. 6414

6 bis 8 starke Bütteln, als Wasserverhälter für Gartnereien
gezogen, billig abzugeben auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 6388

Ein hübsches Gartenhänschen in Holz mit Zinkdach ist
schnell zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 2, Parterre, in
den Vormittagsstunden. 6387

Arbeiterhütte von Holz, 20' lang, 12' breit, zu verkaufen
bei Joseph Heun, Schiersteinerweg am Pulverbau. 6365

Ein fünf Monate alter, sehr wachsame und
zimmerreinlicher Bernhardiner ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition. 6386



Verloren, gefunden etc.

Am Montag Abend wurde von der Sonnenbergerstraße durch
den Park ein silbernes Medaillon mit Kette verloren.
Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 32. 6313

Verloren am 13. d. Mts. ein goldenes Armband zwischen der Stadt und der
griechischen Kapelle. Gegen Belohnung abzugeben in der
Expedition d. Bl. 6332

Am Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Theater bis
zur Grabenstraße ein Mosaik-Ohring verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Grabenstraße 1, 3. Stock. 6330

Ein goldenes Kreuzchen verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Adelheidstraße 13, 2 Tr. 6371

Berlaufen

ein großer, schwarzer Neufundländer mit weißen Border-
füßen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Kapellenstraße 48
Bei Ankauf wird gewarnt. 6446

Ein Neufundländer Hund zugelaufen.
Abzuholen Weilstraße 18. 6401

Unterricht.

Engl. gegen dtch. Conversation gesucht. R. Exp. 6384
Leçons de français par une Institutrice. Grammatik
de Lecture et de Conversation. Weisses Ross No. 58. 5676

**Privat-Unterricht in der französischen und
englischen Umgangssprache.** Viele Jahre Privatlehrer
in London und Paris. Ueber drei Jahre in Wiesbaden.
Vorzügliche Empfehlungen. Schwarzer Bär, Langgasse. 5636

Militär-Examina.

Gründliche, schnelle und sichere Vorbereitung zum
Einjährig-Freiwilligen-Examen, für das Cadetten-
Corps, sowie für alle Gymnasial-Klassen. Mäßige Preise.
Pension. Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 6372

Unterricht in der Steinographie (im Cursus oder privatim),
in alten und neuen Sprachen und Musik. Nachhilfe-
studien für Schüler. Vom 1. April d. J. ab. Näh. und An-
meldungen bei Herrn Fabrikant Reinglass, neue Colonnade
No. 17—19, u. bei Herrn Kaufm. Knap, Walramstr. 19. 4745

Unterricht für Porzellanmalerei
In jedem Genre wird gründlich ertheilt, nach Wunsch in und
außer dem Hause. Näheres in der Porzellanmalerei von
August Ortel, Adlerstraße 3. 6335

Gesucht gegen gute Provision für
eine erste Deutsche Lebens-Versiche-
rungsbank ein tüchtiger Agent
für Biebrich, der besonders in den
besseren Kreisen verkehrt. Näheres in
der Expedition d. Bl. 6415

Platterstraße 1a, evang. Vereinshaus, ist eine englische
Drehrolle zum Mängeln für tägliche Benutzung aufgestellt
und kostet der Korb Wasche zu mängeln 10 Pfennig. 6384

5 junge Vogelhühner zu verkaufen Geisbergstraße 4. 6391

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeige hiermit
tiefesgrissen an, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere
gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Enkelin
und Tante unerwartet schnell am Montag den 13. März
Nachmittags 1/25 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille
Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

Der tieftrauernde Gatte:
Friedrich Kappus.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 16. März
Nachmittags 1/23 Uhr vom Sterbehause, Markt 7, aus statt.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verlust unserer nun
in Gott ruhenden, unvergesslichen Tochter und Schwester,

Marie Wolf,

so herzlichen Anteil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhe-
stätte geleiteten, besonders Herr Pfarrer Bickel für
seine trostvolle Grabsrede, sowie Herr Lehrer Schweig-
höfer für seine 4 Jahre lange, so milde Behandlung
und für die große Blumenspende der Schulkinder, sagen
wir hiermit unseren innigsten Dank.

6361 Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Für Mietger!

In sehr frequenter Straße
der Innenstadt ein Hans,
für Mietger sehr geeignet, zu verkaufen. Oefferten werden
an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6441

Ein Hans in sehr lebhafter Geschäftstraße, mit Läden, Thor-
weg, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen.
Oefferten unter Chiffer C. S. an die Exp. d. Bl. 6442

Ein kleines Landhaus, 5 Zimmer nebst Zubehör enthaltend,
und 1/2 Morgen schöner Garten, an einer frequenten Straße
gelegen, ist sehr billig zu verkaufen und kann gleich bezogen
werden. Näheres Expedition. 6429

Bauplan, 200 bis 300 Mark per Ruthe, gesucht. Oefferten
an die Exp. d. Bl. 6440

12,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. 5% Zinsen pünkt-
lich. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6443

3—4000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen
dreifache Sicherheit gesucht.
Oefferten unter W. R. 1 postlagernd Wiesbaden. 6426

20,000 Mit. auf 1. Hypothek anzulegen. Näh. Exp. 6443
(Worterbung in der 1. Beilage.)

Fortsetzung des grossen Ausverkaufs

(wegen Geschäfts-Verlegung)
sämmlicher

Frühjahrs- & Sommerkleider-Stoffe

engl. Zephyrs, Elsässer Cattune und Satins,
schwarzer Stoffe, als: Cachemires, Batistelaines,
wollener Grenadines etc.

zu den niedrigsten Inventur-Preisen.

Bei Eröffnung meines neuen Lokales **9 kleine Burgstrasse 9** werde ich ein **Atelier für Damen-Confection** errichten, worauf ich mir erlaube, jenseits aufmerksam zu machen.

Christian Begeré,

8 Webergasse 8.

6302

Cäcilien - Verein.

Heute Donnerstag Abends 7½ Uhr:
Gesammtprobe für alle Damen und
Herren beider Chöre.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr wird

Herr Pfarrer Dr. Somerville
aus Schottland
mit Hilfe eines Uebersetzers im großen Saale des „Hotel Victoria“ eine

Ansprache

halten. Federmann ist freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

Manilla - Stoffe

für
Vorhänge, Portières etc.
empfohlen in grösster Auswahl
= zu Fabrikpreisen =

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

„Motukken“,
wirlich vorzügliche 5 Pfg.-Cigarre, empfiehlt
A. F. Knefeli, Langgasse 45.
Ein guterhaltener Kinder-Eiswagen zu kaufen gehucht.
Näheres Feldstraße 13 im Seitenbau im 1. Stock.

204

63-8

Kleider- und Mäntel-Knöpf
das Neueste, in grösster Auswahl empfiehlt
4762 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wirthschafts-Gründung

Restauration Ed. Zollinger,
2 Röberallee, „Zum Römer-Castell“, Röberallee 2
Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab die Wirthschaft
„Zum Römer-Castell“ übernommen habe. Empfehle
ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Brauerei von
Gratweil, sowie reine Weine, vorzüglichen Käpfchen
gute Restauration.

Flaschenbier-Verkauf.
Wiesbaden, im März 1882.
6395 Hochachtungsvollst Ed. Zollinger.

Möbel, größte Auswahl in Polster-
Kastenmöbel, Betten, Spiegel
den gewöhnlichsten bis zu
elegantesten Einrichtungen empfiehlt zu billigen, aber
Preisen (Garantie 1 Jahr)

Wilh. Schwenck,
Schreiner und Möbelhändler
4981 3 Schützenhoffstraße 3.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hintergrund
Vorzügliche Block-Chocolade per Stück 85 Pf.
bei 5 Pfund 80

6418 J. C. Bürgener.
Monnickendamer Bratbüding
treffen heute ein per Stück 6 Pfg. bei
6428 Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät
des Kaisers und Königs.

Dienstag den 21. März d. J.:

Abends 7 Uhr: Glockengeläute.
7 " Frei-Concert mit bengalischer Beleuchtung am
Curhause.

Mittwoch den 22. März d. J.:

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute.
8 " Katholischer Gottesdienst.
9½ " Evangelischer Gottesdienst.
10 " Gottesdienst in der Synagoge.
10 " Festaktus in den beiden Königl. Gymnasien
und der städtischen Realschule II. O.

Nachmittags präcis 2½ Uhr: Festmahl im großen Saale des
Curhauses.

Abends 6½ Uhr: Festvorstellung im Theater.

8 " Festball im Cursaale.

Subscriptionstüten zum Einzeichnen der Theilnehmer am
Festmahl liegen auf dem Rathause, im Curhause und im
Bureau der Königlichen Polizei-Direction, Zimmer No. 9, bis
zum 20. März offen.

Die Karten zum Festessen berächtigen auch zur Theilnahme
am Festball.

Das Comité kann für das Festessen nur Plätze an dem
ersten Tische für diejenigen Herrn belegen, denen darüber
eine besondere Mittheilung zugeht. Die übrigen Herren werden
eracht, sich wegen des Belegens der Plätze selbst bemühen
zu wollen.

Das Fest-Comité.

6379 Fuchs. Coulin. Quentel. v. Strauss.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8¼ Uhr: Probe und Ballotage. 115

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Sonntag den 19. März Abends 8 Uhr
im „Römersaal“:

Großes Wohlthätigkeits-Concert

unter gütiger Mitwirkung des Königl. Hofschauspielers Herrn
Franz Bethge und des Herrn Carl Brüning, Mit-
glieder des Königl. Theaters, sowie des Herrn J. Chr.
Glücklich, unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn
Adolf Krumm.

Die eine Hälfte des Extrages ist zur Errichtung eines
Grabdenkmals für den verstorbenen Gesang-Dirigenten
Johann Kuhl, die andere Hälfte zur Kleidung armer
Confirmanden bestimmt.

Entrée à Person 30 Pf., ohne der Wohlthätig-
keit Schranken zu setzen.

Der Vorstand.

N.B. Während des Concerts wird ein gutes
Glas Bier verzapft. 75

Strohhüte

zum Waschen, Färben oder Fäonnen bitte ich, mir
möglichst bald gefällig zu übergeben.

J. Birnbaum,

6373 Webergasse 6, 1. Etage.

Badewanne, eine große, zinnerne, zu verkaufen Bleich-
straße 9, zweite Etage links. 6070

Männergesang-Verein.

Samstag den 18. März Abends 8 Uhr
in den Sälen des Casino's:

Humoristische Liedertafel,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste
ergebenst einladen.

Der Vorstand. 137

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 18. d. Mts. Abends 8½ Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung: Besprechung über Gründung eines Nassau-
ischen Krieger-Verbandes, resp. Beitritt
zum Deutschen Kriegerbunde.

Wegen Wichtigkeit der zu besprechenden Angelegenheit wird
um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

78

Der Vorstand.

Zur Nachricht.

Einem verehrlichen Publikum und meinen Gönnern (sowie
einigen Denuncienten und solchen, die es noch werden wollen)
die ergebene Mittheilung, daß ich schon längere Zeit im Handels-
register eingetragen bin und ein tausendänisches Geschäft betreibe.
Alle zur Versteigerung gelangenden Waaren sind, wenn mir
nicht von hiesigen Geschäften in Commission gegeben, von den
renommiertesten Firmen von hier und außerhalb auf eigene Rech-
nung bezogen. Ich biete dadurch Gelegenheit zu vortheilhafter
Erwerbung nur guter Waaren, indem ich mich mit geringem
Nutzen bei großem Umschlag begnügen kann.

39

Ferd. Müller.

Morgen Freitag

Vormittags 9½ Uhr werden mehrere
Coupons

guter Burkins,

1 Stück schwarzes Tuch,

3 " schwarze Cashemire und

1 Schachtel Patentsammt

im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Hochseines Biscuit-Mehl 10 Pf. Mt. 2.50,

" Kaiser-Mehl 10 " " 2.30,

" Vorjunk-Mehl 10 10 " " 2.30,

Kölner Nassenade in Broden per " " — 41½,

Tafel-Würsel-Nassenade bei 10 Pf. " " " — 46,

holland. Cubik-Nassenade " 10 " " " — 45,

Gries-Nassenade 10 " " " — 45,

Stampf-Melis 10 " " " — 43

empfiehlt

J. C. Bürgener. 6420

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine j. saubere Frau sucht Monatstelle. Näh. Exped. 5984
Ein Mädchen sucht Ausbildung auf 14 Tage. Näh. Hännergasse 5. 6431

Ein Mädchen gesuchten Alters, mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. N. Webergasse 15, 1 Tr. 6438

Ein gewandtes Ladenfräulein mit ausgezeichneten Zeugnissen sucht Stelle d. d. Bureau „Germania“, Hännergasse 5. 6437

Tüchtiges Hotelpersonal aller Branchen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Hännergasse 5. 6444

Hotelzimmermädchen, mehrere tüchtige, empfiehlt für hier Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6447

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Michelsberg 8, eine Stiege h. 6434

Eine Karmerjungfer, eine Gouvernante, Hausmädchen, welche gut nähen und Kleider machen können, sowie Mädchen für allein und Kindermädchen suchen Stellen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 6434

Ein junges, freundliches Hausmädchen von außerhalb sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6447

Ein gebildetes Fräulein, welches Klavier spielen kann, französisch spricht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Hännergasse 5. 6444

Eine gut empfohlene Kinderfrau, auch Bonne sucht Stelle. Näh. Michelsberg 8. 6421

Restaurationsköchin sucht Stelle. Salair 25—30 Mf. per Monat. N. durch Ritter's Bureau, Weberg. 15. 6447

Ein Mädchen aus anst. Familie, das perfekt Kleider machen und füttern kann sucht Stelle als Jungfer. Näh. Exped. 6093

Eine junge, gebildete Witwe, welche die Führung des Haushaltes, sowie die Küche besorgt, 4jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau Germania, Hännergasse 5. 6444

Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 6447

Ein tücht. will. Mädchen, das bür. kochen kann, alle Arbeit versteht, sucht Stelle d. d. Bur. „Germania“, Hännergasse 5. 6444

Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshause. Näh. Bleichstraße 21 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6376

Ein brav Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näh. Götterstraße 3, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 6362

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Goldgasse 8, Seitenbau. 6392

Zwei Mädchen vom Lande suchen Stellen auf 1. April als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Meßergasse 2 im Spezereigeschäft. 6394

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle. Näh. zu erfragen Hellmundstraße 7a, 2 Stiegen hoch. 6377

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Dasselbe geht auch mit auf Reisen und kann auch etwas nähen. Näh. Adlerstraße 34 im 2. Stock. 6364

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle für gleich oder später. Näh. Abelhaidstraße 43. 6405

Ein brav Mädchen, welches nähen und Stelle bei Kindern. Näh. Friedrichstraße 37 im Laden. 6386

Ein brav, tüchtiges Hausmädchen, welches gut nähen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Exped. d. Bl. 6412

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell das Bureau „Germania“ in Dresden. 6389
Junge Hausburschen, Bapfungen u. empf. Ritter's Bureau.

Ein Mädchen, welches bügeln kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Steingasse 33, 1 St. h. 6408

Personen, die gesucht werden:

Ältere Person als Monatfrau gesucht Marktstraße 27. 6380

Gesucht eine Haushälterin nach Schlesien auf ein Gut, eine gesetzte Kammerjungfer, eine norddeutsche Köchin, zwei tüchtige Restaurationsköchinnen, eine Hotellöchin nach Homburg, sowie Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“, Hännergasse 5. 6444

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Walramstraße 27a. 6358

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näh. Bierstädter Felsenkeller bei C. Dörr jun. 6374

Gesucht ein erfahrener zweites Hausmädchen, welches die Wäsche gut versteht. Näh. Parkstraße 8. 6339

Ein einfaches, solides Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht. Näh. Langgasse 44 bei Louis Franke. 6382

Gesucht nach auswärts eine gescheite, einfache, ländliche Person, auch Witwe, sowie einige nette Mädchen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 6334

Gesucht 1 Reisebegleiterin, 1 Gouvernante, 1 Bonne, 1 Ladenmädchen nach Mainz, gut bürgerl. Köchinnen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Hännergasse 15. 6445

Kammerjungfern, mehrere tüchtige, in ihrem Fach ganz versetkte, gegen hohes Salair nach außerhalb gesucht d. Ritter, Webergasse 15. 6447

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten und bürgerl. kochen kann, wird zum 1. April ges. Langgasse 30. 6430

Feinbürgerl. Köchinnen gesucht d. Ritter's Bureau. 6447

Ein braver, junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat, sowie servieren kann, gesucht. Näh. in der Expedition. 6404

Ein j. Koch ges. d. d. Bur. „Germania“, Hännergasse 5. 6444

Gesucht.

In einem Tapeten-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft wird ein gewandter

Verkäufer

gesucht, der mit obiger Branche vertraut und im seinem Decorationswesen erfahren ist. Näh. auf Offerten unter L. 211 durch die Annonce-Expedition von Rudolf Nosse in Frankfurt a. M. (à 112/3.) 6396

Ein gewandter, junger Mann wird als Hausbursche in einer Colonialwaaren-Geschäfte gesucht. Ein solcher, welcher schon in einem ähnlichen Geschäft gewesen und im Besitz guter Zeugniss ist, findet Stelle bei C. Seel, Karlstraße. 6407

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Für eine Dame mit 9jährigem Knaben wird eine anständige Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. E. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6396

Angebote:

Wilhelmstraße 18 mobilierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Kammer &c. per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. Näh. bei Herrn G. Bücher. 6411

Möbl. Zimmer zu vermieten u. Burgstraße 8, 3. St. 6433

Möbl. Zimmer zu 20 Mf. monatlich zu verm. Näh. Exped. 6413

Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet per 1. April zu vermieten. Näh. 6412

Louisenstraße 20, Bel-Etage. 5205

Ein Laden mit Wohnung und Keller, in bester Lage, für jedes Geschäft passend, ist billig zu vermieten. Der selbe ist baldigst zu beziehen. Gefällige Offerten unter „Laden No. 20“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 6432

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Wegen Wohnungs-Veränderung

empfiehle ich meine Glas- und Porzellanwaren zu billigen Preisen.

C. Veit, Mezzergasse 12. 6. 29

Sinclair-Seife,

Kaltwasser-Seife der Engländer,
einzig unerreichtes, vollkommenstes Product der gesamten Seifen-Industrie.

Dieselbe ist die reinste, concentrirteste und billigste Seife der Welt und enthält nie mehr als 15—20% Wasser, weshalb sie auch nie brennenswerth eintretet. Da die Wäsche fast oder höchstens lauwarm stattfindet, bietet diese Seife eine ganz enorme Ersparnis an Seife, Brennmaterial, Arbeit, Zeit und Wäsche selbst.

Unterzeichneter Monopolist für Wiesbaden und die Provinz Nassau hat diese Seife in seinem Geschäft den eingehendsten Versuchen unterzogen und tritt für die Wahrheit des Gesagten ein. Er richtet an alle sich hierfür Interessirende seine ergebenste Einladung zu Versuchen. Probestücke à 50 Pf. nebst Gebrauchsanweisungen liegen bei ihm bereit.

Aug. Hermann, Emserstraße 4,
Färbererei und Wascherei.

Nährföhren

in bester Qualität offerirt preiswürdig
2038 Fr. Kapesser, Adolphsallee 3.

Ach wohne jetzt Jahnstraße 4, Parterre.
Nolte. Maler. 4109

Ztrohsäcke, Seegrass- und Rosshaar-Matrassen, einzelne Komponen und eine Garnitur Möbel, mit Fantastikostoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Abelhaidstraße 42. 538

Mauritiusplatz 3 Nachtmahl vor Meter 2 Pt. 13052

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens und billig besorgt, Herrenschuhe und Fleck 2 Pt. 70 Pf., Frauen- schuhe und Fleck 2 Pt. obere Webergasse 48. 12000

Gänsefederu 1. Qual. und prima Danner vom Lande billig zu verk. Näh. im Laden Mauritiusplatz 7. 3879

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. März. 62. Vorstellung. 112. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Rathmann
Iba, seine Tochter	Frl. Grevenberg
Abelhaid Runcic	Frl. Wolff
Senden	Herr Neumann
Professor Olbendorf, Redakteur	Herr Neubauer
Conrad Bolz, Redakteur	Herr Bed
Bellmanus, Mitarbeiter	Herr Holland
Kämpe, "Union"	Herr Spiek
Buddruder Domning, Eigentümer	Herr Brünning
Müller, Faktotum	Herr Langhammer
Blinnenberg, Redakteur der Zeitung	Herr Donnewasch
Schmid, Mitarbeiter "Coriolan"	Herr Beitzig
Wipenbrink, Weinhandler und Wahlmann	Herr Grobecker
Lotte, seine Frau	Frau Rathmann
Betha, ihre Tochter	Frl. Heill II
Klemmich, Bürger und Wahlmann	Herr Schneider
Fritz, sein Sohn	Herr Streiter
Justizrat Schwarz	Herr Lehmler
Eine fremde Sängerin	Herr Lawrence
Korb, Schreiber vom Gute Abelhaid's	Herr Rudolph
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Winta

Ressourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6/, Ende 9 Uhr.

Morgen Freitag (außer Abonnement): 3. C. wiederh.: Aus dem Urwald. — Concert der Violin-Virtuosen Frl. Levallois aus Paris. — Im Dörschen. (Mittlere Preise.)

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die permanente Turhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonnabends und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Donnerstag den 16. März.

Deichmenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Cäcilien-Feria. Abends 7½ Uhr: Gesamtprobe für alle Damen und Herren beider Chöre.

Aussprache des Herrn Pfarrers Dr. Somerville aus Schottland. Abends 8 Uhr im großen Saale des "Hotel Victoria".

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Deichmenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Synagogengesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe und Ballotage.

Taurinus-Club. Abends 8½ Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im "Saalbau Schirmer".

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Ihre Durchlaucht die Prinzessin Louise zu Wittgenstein-Verleburg ist am Dienstag Nachmittag hier angekommen und im "Hotel Adler" abgestiegen. Dieselbe reiste gestern Vormittag 11 Uhr 40 Min. nach Frankfurt ab.

* (Abgereist.) Gestern Vormittag 9 Uhr 5 Min. reiste Se. Excellenz der Staatsminister a. D. Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Graf zu Eulenburg, in Begleitung Sr. Durchlaucht des Prinzen Nikolaus von Nassau mit der Lahnussebahn nach Frankfurt a. M.

* (Das Militär-Erzäg-Geschäft für den Mainkreis) findet für die Militärschüler aus Auerbach und Biebrich am Donnerstag den 13. April, für die Militärschüler aus Bierstadt, Dohrheim, Erbenheim, Frauenthal und Georgenborn am Freitag den 14. April, sowie für die Militärschüler aus Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach, Scherstein und Sonnenberg am Samstag den 15. April im "Saalbau Lendle", Friedrichstraße 19 dahier, jedesmal Vormittags 8 Uhr beginnend, statt.

* (Herrn Dr. Somerville's Vortrag), der für heute Abend 8 Uhr im Saale des "Victoria-Hotels" angekündigt ist, soll, dem Vernehmen nach, der letzte sein, den er in unserer Stadt halten will. Wer geneigt ist, eine lichtvolle, geistesfrische und innig ansprechende Darstellung höchst wichtiger Hauptthemen des biblisch-lauteren Christenthums zu vernehmen, versäume nicht die Benutzung dieser Gelegenheit. Der genannte Gelehrte, ein bereits 70jähriger, aber noch ungemein rüstiger Greis, hat nach 45jähriger Warramtsfahrung im Dienste der schottischen Freiheit als von ihr ausgesandter Missionär bereits viele Städte Europas und anderer Erdtheile besucht, um mit seinen geistigen Gaben und seiner großen Veredeltheit den Christen aller Konfessionen zu nützen, die Einigkeit unter denselben zu befestigen und zum Wirken für Gottes Reich sie zu ermuntern. Wer die seit Sonntag allabendlich von ihm hier gehaltenen religiösen Ansprachen gehört hat, wird darin den ihm vorausgegangenen Ruf eines wahrhaft erbaulichen christlichen Predigers begründet gefunden haben und auch bestätigen, daß die Kraft seiner in englischer Sprache gehaltenen Reden durch den notwendigen Gebrauch eines gewandten Dolmetschers nicht vermindert wird. Die in genanntem Locale bisher stattgehabten Versammlungen hatten ziemlich viele Theilnehmer; es ist aber dasselbe noch Raum für eine größere Zahl vorhanden.

* (Ausstellung.) Am 18. und 20. d. M. findet in dem Locale der Frauenarbeitschule (Emserstraße 34) eine Ausstellung von Handarbeiten und Beziehungen statt, auf welche wir Freunde der Anstalt hierdurch aufmerksam machen.

* (Submission.) In dem geltingen Submissionstermine für Lieferung des Bedarfs an Wasser- und Fettalkal für die städtischen Bauten in 1882/83 waren drei Offerten eingegangen: 1) die Herren J. und G. Adriani wollen innerhalb des Stadtbereichs a. den Cement-Wasserfall liefern für 1 Mt. 20 Pf. den Centner, b. hydraulischen Lahnfall bei Waggonlieferung für 88 Pf. den Centner; 2) Herr Chr. Hermann will Alsbänder oder Odenwalds hydraulischen Fall innerhalb der Stadt liefern für 1 Mt. 19 Pf. den Hectoliter, außerhalb treten noch 10 Pf. Zehrlohn per Hectoliter hinzu; 3) L. Unger Nachfolger will innerhalb der Stadt liefern a. hydraulischen Schwarzkalk in Säcken per Centner zu 1 Mt. 15 Pf. (außerhalb tritt pro Centner ein Zuflug von 5 Pf. hinzu), b. hydraulischen Schwarzkalk in Säcken bei Waggonlieferung per Centner zu 97 Pf. innerhalb des Stadtbereichs, außerhalb des letzteren zu 1 Mt. 1 Pf.

* (Besitzwechsel.) Das an der Lahnstraße gelegene Besitzthum des Herrn Sieglebelsers Böhl. Börl ist für 99,500 M. in das Eigentum des Herrn Bauunternehmers Joh. Jacob Heide übergegangen.

* (Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.) Der zwischen Herrn Hauptmann a. D. Sennecke von hier und dem Gemeinderath von Biebrich vereinbarte Vertrag bezüglich der Anlage einer Straßenbahn und Betrieb derselben mit Motoren von Wiesbaden nach dem Rhein (Landungsplatz), speziell durch Biebrich-Mosbach, ist am Montag unterschrieben und von dem Geschäftsteller die Caution von 6000 M. geleistet worden.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Küchleben, Hauptmann vom Hess. Fuß.-Regt. No. 80, zum Comp.-Chef ernannt; Jöhl, Preu.-Lieut. a. la suite des Hohenzollern'schen Fuß.-Regts. No. 40, in das Hess. Fuß.-Regt. No. 80 eingezogen; Wichterl, Hauptmann von der 3. Ingen.-Abt., unter Entbindung seiner Stellung als Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11 und unter Versetzung zur 4. Ingen.-Abt., zum Ingenieur vom Platz in Wiesbaden, v. Boellnig, Hauptmann von der 3. Ingen.-Abt., zum Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11 ernannt; Westerburg, Biebefeldw. vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, zum Sec.-Lieut. der Inf. des Hess. Fuß.-Regts. No. 80, Rübe, Sec.-Lieut. von der Inf. des 1. Hess. Fuß.-Regiments No. 13, zum Preu.-Lieut. Bohle, Biebefeldw. von dem 1. Bat. zum Sec.-Lieut. der Inf. des 2. Nass. Fuß.-Regts. No. 88 befördert; Freiherr v. Wangenheim, Hauptmann und Comp.-Chef vom Hess. Fuß.-Regt. No. 80, als Major mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Cidildienst und der Regiments-Uniform, Kohlbaas, Sec.-Lieut. von der Landw.-Fuß.-Art. des 1. Bats. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt.

Aus Kunst und Wissenschaft.

— (Professor August Wilhelm) lehrt in nächster Zeit von seiner 8jährigen Reise um die Welt zurück und sieht damit einen seiner schon im frühesten Jugend gehaltenen Wünsche verwirklicht. Seine Zaubergräfe führte den großen Künstler in einem Triumphzug durch die neue Welt, Australien und Neuseeland, und das auch in Indien und Afghanistan, wobei er auf seiner Rückfahrt sich zu verschiedenen Concerten verpflichtet hat. Ruhm und Ehren ihn erwarten, dürfte außer aller Frage stehen. Die Fabel der „angehäuften Schäfe“, welche vor einiger Zeit, von den Zeitungen gewissenhaft colportirt, die Gemüther lebhaft beschäftigte, zerfällt in sich, wenn man erwägt, einerseits mit welch großen Verlusten, anderseits mit welch enormen Kosten (Transport, Führung eines eigenen Orchesters &c. &c.) diese mehrjährige Kunstreise verbunden war. Daß Wilhelm in das Werkmündige und Schöne für die Seinen gesammelt, die seinem Kommen sehnsüchtig entgegensehen, ist dagegen Thatjache; aber auch seinen Freunden und Bewunderern in der Heimat wird er aus fernen Landen eine hölliche Gabe überbringen: seine herrliche Kunst, und damit dürfen wir wohl zufrieden sein.

* (Wagner-Aufführungen.) Aus Frankfurt, 14. März, wird geschrieben: „Die musikalischen Vorbereitungen zur Aufführung der beiden ersten Theile“ der Wagner'schen Nibelungen-Tetralogie im Opernhaus sind nach mehrmonatlichem Studium im Clavier-Zimmer soweit vorgeschritten, daß die Orchesterproben des überaus schwierigen Werkes beginnen könnten. Auch die Skizzen und Modelle zu den reichen decorativen Ausstattung sind vollendet und die Zurüstungen für den complicirten maschinellen Theil treffen. Ein bestimmtes Datum jedoch für die ersten Aufführungen der „Nibelungen“ in Frankfurt a. M. läßt sich im Augenblicke noch nicht feststellen, da die endgültige Inaugriffnahme und Fertigstellung der Ausstattung in ihren hauptsächlichen Theilen von einer angebauten Verständigung zwischen der städtischen Behörde und der Theater-Gesellschaft abhängig ist. Die Intendanz der vereinigten Stadttheater glaubt hoffen zu dürfen, daß diese Verständigung demnächst erfolgen und dadurch eine baldige Aufführung von „Rheingold“ und „Walküre“ ermöglicht sein wird.

Aus dem Reiche.

* Preußischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. 34. Sitzung vom 14. März.) Der erste Vizepräsident Dr. Freiherr v. Heermann eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr. Am Regierungssitz: Cultusminister v. Götsler und Commissarien. Die Specialberatung des Cultusseitats wird fortgesetzt. Abg. v. Schorlemmer-Alst tritt dem angeblichen Versuch des Abg. v. Eyner, die Protestanten gegen die Katholiken aufzuzeigen, entgegen. — Abg. Franz ersucht den Cultusminister, die Wünsche um erhöhte Dotirung der Bistümer zu berücksichtigen. — Cultusminister v. Götsler entgegnet, die Frage sei schon seit Jahren als abgeschlossen betrachtet worden und könne wegen der vielen in Betracht kommenden Verhältnisse sobald nicht in der vom Abg. Franz gewünschten Weise wieder aufgenommen werden, es würde also mit dem Wohlwollen, das er der Sache entgegenbringe, nicht genug sein; wann und wie sie zum Austrage gebracht werde, sei noch nicht abzusehen. — Bei dem Staatsstift für Poens-Gneisen bringt Abg. Jazdewski Beschwerden über die Einziehung von Kirchenfonds im Poenschen vor. — Cultusminister v. Götsler erklärt, unvorbereitet, wie er sei, könne er auf einzelne Beschwerden nicht eingehen. Was die geringe Zunahme der Ausbreitung von Krankenpflegerinnen-Orden anlange, so liege dies daran, daß diese Orden in der Provinz Böhmen anlägen, welche selbst ihnen Fesseln auferlegen; zur Wiederaufnahme

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

der Staatsleistungen in Polen habe die Regierung bisher keine Befreiung gehabt; übrigens gebe sich die katholische Geistlichkeit in der Provinz Polen der nationalen Bewegung mit regem Eifer hin und viele in einer Weise mit dem Feuer, daß die Regierung alle Ursache habe, das Gehaben der Geistlichkeit scharf im Auge zu behalten. — Abg. Windhorst meint, wenn die Regierung auch allen Anlaß habe, die Bewegung zu bedrohen, so sei die erste Forderung doch die, den Polen das zu gewähren, was ihnen versprochen worden sei. Die Aufnahme der Staatsleistungen hängt lediglich von dem Erreichen der Regierung ab. Das Verhalten der Regierung zeige, wohin man mit den disziplinären Vollmachten kommen würde. — Abg. Jazdewski erklärt die Befreiung an der nationalpolitischen Bewegung für eine Pflicht der politischen Geistlichkeit. — Bei dem Staatsstift für das Bistum Breslau bewirkt der Cultusminister v. Götsler, daß der Antrag auf Niederlassung der „grauen Schwestern“ in Breslau nicht genehmigt worden sei, weil der Orden auch die Pelege der Armen und Verlassen in Aussicht genommen habe, was gelegentlich ungünstig sei. — Das ganze Kapitel wird hierauf unverändert genehmigt. — Bei dem Staatsstift für den alkatholischen Bischof begründet Abg. v. Herzen den Antrag auf Streichung resp. Errichtung eines neuen Kapitels für diesen Posten, damit das Gehalt für vom Papst nicht anerkannte Geistliche nicht in einem und demselben Kapitel verlangt werde, wodurch Gehalt für vom Papst anerkannte Geistliche feststehe. — Cultusminister v. Götsler erwidert, die alkatholische Gemeinschaft und deren Posten seien staatlich anerkannt; so lange darin nichts geändert sei, dürfe es gelegentlich zuerkannte Gehalt nicht vorerhalten werden. — Abg. Limburg-Stirum plädiert für eventuelle Einstellung eines neuen Kapitels. — Bei der Abstimmung wird der Eventualantrag auf Einstellung eines neuen Kapitels mit schwacher Mehrheit angenommen, die Position selbst in großer Mehrheit bewilligt. Bei dem Kapitel für die Provinzialschulcollegien wünscht Abg. Kolberg die anderweitige Regelung der Aisenfondserlösse der Gymnasiallehrer. — Cultusminister v. Götsler erklärt, daß die Regierung bei allen Maßnahmen alle Confessionen gleich behandelt. — Regierungs-Commissar Boni erläutert, die Aisenfond nach Anciennität nicht staatlichen Anstalten lasse sich nur auf gesetzlichem Wege durch Einschränkung der Rechte der Patronen erreichen; die Regierung sei bemüht jede mögliche Unbilligkeit zu vermeiden und zu beseitigen. An der weiteren Discussion nehmen die Abg. Blaten und Schmidt Thell. — Das Kapitel 117 und 118 werden genehmigt. — Bei dem Kapitel für Universitäten fragt Abg. Reichenberger über die Länge der Universitätserfahrung, die geringe Frequenz der Collegien und das Menjuren-Universum. Es wünscht auch eine Änderung des Examenswesens. — Abg. Windhorst wünscht eine Enquête darüber, wie die bestehenden Schäden zu beheben seien; denn so wie bisher gehe es nicht weiter. Es fehle jetzt an Lehren, die anregend einwirken. Die Regierung müsse auch mehr thun, um die Eifer der Praktikanten zu erhöhen. Für die theologischen Facultäten die kirchlichen Organe ein direktes Vorschlagsrecht haben; für die Studirenden müßte mittler im Studium ein Vorexamen eingerichtet werden, speziell für die Juristen müßte ein vierjähriges Studium eingeführt werden. Die Ansprüche an die Referendare müßten herabgemindert werden. — Eine weitere Debatte wird auf Mittwoch 11 Uhr verlegt. Vorher soll man die Frage der Fortdauer des Mandats des zum Oberlandesgericht beförderten Abg. Bernards entschieden werden.

Vermischtes.

— (Senior der Freimaurer.) In Hamburg starb am letzten Sonntag im Alter von 100 Jahren der hochangesehene Kaufmann Cords, seiner Zeit Mitbegründer der renommierten Weinfirmen Cords Söhne. Er feierte im vorigen Jahre sein 75jähriges Freimaurer-Jubiläum und war der Senior der Maurer Deutschlands.

— (Ein großartiger Einbruch) wurde jüngst in Hamburg bei einer in der Grindelallee wohnhaften Witwe verübt, bei welcher die Dieben eine Beute im Werthe von 200.000 Mark, bestehend in Preußischen Wertpapieren und baarem Gelde, in die Hände fiel.

— (St. Bernhard-Hospiz.) Den zahlreichen historischen Gedächtnissen der Schweiz hat bekanntlich die Geschichtsforschung schon zahlreiche Aufklärungen zu verdanken. In der lebhafte stattgehabten Vermögensaufstellung der historischen Gesellschaft der romanischen Schweiz wies Abg. Götsler aus Freiburg nach, daß die Gründung des berühmten St. Bernhard-Hospizes (Wallis) nicht in das Jahr 962 hinaufreicht, wie man bis jetzt auf Grund eines „Lebens des hl. Bernhard“, welches ein gewisser Richard herausgab, annahm. Gremianus wies unwiderleglich nach, daß diese Schrift apokryph sei und aus dem 12. oder 13. Jahrhundert stamme, er wiss nach, daß der hl. Bernhard im Jahre 1081 starb und im Jahr 1049 noch nicht bestand. Die erste Urkunde zu Gunsten des Hospizes datiert aus dem Jahre 1125.

— (Kindlicher Materialismus.) „Kün Marien“ sagte kürzlich in Paris eine Dame zu ihrem Bathenkind, als sie an dem Laden eines Chocoladenhändlers vorüber kamen, wo tausenderlei Fabrikate im Auslagenfenster prangten, „soll ich Dir Glaube, Hoffnung und Liebe kaufen.“ Dabei zeigte sie auf eine kleine Figurengruppe, welche die genannten christlichen Tugenden darstellte. Marien dachte einen Moment nach und stammelte: „Liebe Dame, ich möchte lieber hier die kleinen Apostel, daran hätte ich länger zu essen.“

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus dem städtischen Walddistrikte Bahnholz wird hiermit wieder gestattet.
Wiesbaden, den 14. März 1882. Der Oberbürgermeister.
Lanß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. März I. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Wilhelm Kimmel 3r Ehleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 181 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheune, Stall und 18 Rth. 11 Sch. oder 3 Ar 27,75 Du.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Neugasse zwischen Gottfried Bürger und der kleinen Kirchgasse;
- 2) No. 2702 des Lagerbuchs, 48 Rth. 47 Sch. oder 12 Ar 11,75 Du.-Mtr. Wieje "Philippuswies" 1r Gew. zw. Jonas Schmidt Wittwe und Heinrich Jacob Blum;
- 3) No. 6427 des Lagerbuchs, 53 Rth. 23 Sch. oder 13 Ar 30,75 Du.-Mtr. Acker "Ueberhoven" 4r Gew. zw. Arnold Pagenstecher und dem Centralpfundienfonds;
- 4) No. 3178 des Lagerbuchs, 37 Rth. 92 Sch. oder 9 Ar 48 Du.-Mtr. Acker "Vor dem Ochsenstall" 1r Gew. zw. Johann Peter Weiß und Wilhelm Jacob Heus;
- 5) No. 5009 des Lagerbuchs, 88 Rth. 92 Sch. oder 22 Ar 23 Du.-Mtr. Acker "Auf der Bain" 4r Gew. zw. Wanda und Victor von Grotthuß und Jonas Schmidt Wittwe;
- 6) No. 5285 des Lagerbuchs, 64 Rth. 17 Sch. oder 16 Ar 4,25 Du.-Mtr. Acker "Heiligenstock" zw. Jonas Schmidt Wittwe und Carl Heilhecker;
- 7) No. 6983 des Lagerbuchs, 94 Rth. 90 Sch. oder 23 Ar 72,50 Du.-Mtr. Acker "Rödern" 2r Gew. zw. Heinrich Christian Cron und Wilhelm Kimmel 3r Erben;
- 8) No. 6984 des Lagerbuchs, 47 Rth. 60 Sch. oder 11 Ar 90 Du.-Mtr. Acker "Rödern" 2r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 3r Erben und Josef Löffler;
- 9) No. 7908 des Lagerbuchs, 41 Rth. 83 Sch. oder 10 Ar 45,75 Du.-Mtr. Acker "Weinreb" 2r Gew. zw. Paul Rühl Wittwe und Johann Georg Heinrich Weil,

in dem Rathausssaale, Marktstraße 16 dahier, Abtheilung halber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, 11. März 1882. Der 2te Bürgermeister.
6403 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Johann Kilb Ehleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 495 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 Rth. 76 Sch. oder 2 Ar 94,00 Du.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Steingasse zw. Moritz Nicolai und Georg Kühsamen;
 - 2) No. 7674 des Lagerbuchs, 80 Rth. 19 Sch. oder 20 Ar 4,75 Du.-Mtr. Acker "Tennelberg" 6r Gew. zw. einem Weg und Peter Blum und
 - 3) No. 7376 des Lagerbuchs, 31 Rth. 44 Sch. oder 7 Ar 86,00 Du.-Mtr. Acker "Wolfsgarten" zw. Johann Jacob Wilhelm Ekel und Heinrich Herz,
- in dem Rathausssaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, 11. März 1882. Der 2te Bürgermeister.
6402 Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 9. I. M. auf dem Kehrichtlagerplatz unterhalb

der Gasfabrik und am Salzbach abgehaltene Versteigerung von Haus- und Straßenlebricht z. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 14. März 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. I. M. Nachmittags 3 Uhr werden sechs verschiedene an der Platterstraße belegene städtische Grundstücke, im Ganzen 2 Mrg. 46 Rth. 1 Sch. oder 61 Ar 50,25 Du.-Mtr. groß, von jetzt an bis zum 1. November c. am Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Sammelplatz um 3 Uhr vor dem alten Friedhof an der Platterstraße.

Wiesbaden, 13. März 1882. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung

in der Obersförsterei Wiesbaden (Fasanerie).

Dienstag den 21. März I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Distrikten des Schnitzbezirks Wehen versteigert, und zwar:

In den Distrikten Weherwand und Mühlrod:

8 Rmtr. buchenes Scheit- und 13 Rmtr. buchenes Brügelholz,

4 Rmtr. buchenes Stockholz, sowie
2850 Stück buchene Plänterwellen;

in den Distrikten Heidekring und Rödchen:

12 Rmtr. buchenes Scheit-, 338 Rmtr. buchenes Brügelholz, sowie

4000 Stück buchene Wellen (Plänterwellen).

Das Holz ist guter Qualität und bequem abzufahren. Creditbewilligung bis zum 1. September 1882.

Zusammenkunft der Steigerer am Platter Garten.
Fasanerie, den 13. März 1882. Der Königl. Obersöster. 59

Bekanntmachung.

Freitag den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 dahier verschiedene Burgen-Artikel, als: 15 Reisejaires, 3 Toilettenkästen (Seebandler), 6 Theekästen, 1 Schmuckkästen, 1 Fixirkästen, 1 Wechselmappe, 12 Cigaretten-Etuis u. dgl. m., gegen baare Zahlung öffentlich zwangswise versteigert.

Wiesbaden, den 15. März 1882.

6398 Nollstadt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag den 20. März c. und die folgenden Tage, jedesmal von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Lagerplatz an der Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, zu Wiesbaden große Bestände Holz, als: circa 180 ge schnittene eichene, buchene und fieberne Stämme, circa 21,700 tannene und fieberne Borde, ca.

3100 tannene Diele, sodann Schalterbäume, Stollen, Spalier, Schindeln, Latten, ferner 5 Holzhallen, 2 Wagen, 1 Karru, 1 Schimmel-pferd, 1 Cassaschrank, 1 Secretär, 1 Pianino, Kleiderschränke, Kommoden, Consolchen, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, Tische, Stühle, Kanape, Bilder und sonstige Mobiliar-Gegenstände, öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1882.

Eichhofen,
Gerichtsvollzieher.

6408

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Dienstag den 21. März nach 7 Uhr Abends:

CONCERT vor dem Curhause,
ausgeführt von dem Wiesbadener Musikverein.
Beleuchtung der Cascaden und bengalische
Beleuchtung des Curhauses und Platzes vor
demselben.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Fest-Concert mit patriotischem Programm,
ausgeführt von der städtischen Curcapelle.

Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des
Kaisers und Königs

Mittwoch den 22. März Abends 8 Uhr:

Fest-Ball im grossen Saale.

Der Besuch des Balles ist nur im **Ball-Anzuge** gestattet.
Sämtliche Inhaber von Jahres- und Saison-Curtaxkarten für
Fremde und von Abonnementskarten für Hiesige haben, ebenso wie
die Theilnehmer am Festmahl, gegen Vorzeigung ihrer Karten
freien Zutritt zum Balle.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten à 3 Mark sind an der
Tagescasse im Hauptportale des Curhauses zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Notizen.

Heute Donnerstag den 16. März, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem städtischen Waldbüro "Heliwald", früher
Nauroder Wald. (S. Tgl. 61.)
Holzversteigerung in dem städtischen Waldbüro "Wellingen". Zusammen-
kunft am sog. "Roten Kreuz". (S. Tgl. 60.)
Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikten "Koppel 18"
und "Kohlhaag". (S. Tgl. 63.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 70 Centner altem Altenpapier und einigen Centnern
Pappdeckel, in dem hiesigen Königl. Staatsarchiv-Gebäude. (S. Tgl. 59.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung eines gutgenährten Bulles, in dem Rathause zu Niedrich.
(S. Tgl. 62.)

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Nerostraße 11 im 2. Stock. 6015

Ein vollständiges Bett, zweischläfig, neu, wegen Mangel
an Raum billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5674

Ein sehr gut erhaltenes Kinderwagen zu verkaufen
Moritzstraße 6, Bel.-Etage. 5640

Wolle w. geschlunpt u. Decken gesteppt Steing. 13. 6128

Hemden

(eigenes Fabrikat)
für Herren, Frauen und Kinder jeden Alters in gute
Waare, sowie sämtliche Hemdenstoffe billigt bei

Jacob Meyer jun.,

18 Kirchhofsgasse 5, Agentur der "Frankf. Zeitung".

Billige

Sonnenschirme und En-tout-cas.

Wie alljährlich, verkaufe ich alle noch ver-
räthigen **Sonnenschirme** etc. vor Eintreffen der
neuen Sendungen bedeutend **unter Preis**.

Reiche Auswahl in billigeren und feineren halb-
seidenen und seidenen **En-tout-cas**.

Reparaturen und Ueberziehen schnellstens.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
5348 Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Reichassortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese jr. empfiehlt unter mehr
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Wegen Verlegung meines Pianoforte-Lagers
von Rheinstraße 18 nach Tannusstraße 25
verkaufe bis 1. April, um den Transport möglichst zu erleichtern, verschiedene gebrauchte Piano's und Flügel zu äußerst billigen Preisen.

3818 C. Mand.

Gartenrechen, Grabspaten u. Häckchen

mit und ohne Stiel,
sowie alle Gartengeräthschaften empfiehlt in großer Auswahl.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30,
5930 Eisenwaren - Handlung.

Eine Wollschlumpfmaschine mit Wollreißmaschine
in noch gutem Zustande ist wegen Wohnungsveränderung billig
zu verkaufen. Näheres Steingasse 13.

Rohr- und Strohstühle werden gut und billig geflochten
bei Dinges, Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch.

Mein Lackirer-Geschäft

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

3323 **Franz Schramm**, Schwalbacherstraße 57.**Lacke, Firnisse, Oelfarben, Pinsel etc.**
zum Anstreichen von Fußböden, Gartenmöbel etc.
empfiehlt zur gefälligen Abnahme.5875 **A. Cratz**, Langgasse 29.**Grabdenkmäler**in Marmor und Sandstein von 15 Mark
an vorrätig.**Portrait-Büsten und Medaillons**
werden nach Photographien kostengünstig und billig
gefertigt. Geschmackvolle Entwürfe zu Grab-
steinen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht
eingesandt von**W. J. Peters**, Bildhauer,
5792 Wiesbaden, Platterstraße 13.**Zimmerpäne**werden per Wägelchen 3 Mark an die Wohnung geliefert.
Räberes auf dem an der Albrechtstraße, dem Landgerichts-
Gehäuse gegenüber gelegenen Zimmerplatze. 2803**Ruhrkohlen,**In Ofen-, Kus- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen,
sowie feingespaltenes Anzündholz, brennende Wellchen und
Kohlchen empfiehlt billigst2507 **Gustav Kalb**, Wellstrasse 33.

4 Römerberg 4.

Knochen,Lumpen, Papier, Metalle, Schuhwerk und gebrauchte
Kochtopfen kaufst in und außer dem Hause zu den höchsten
Preisen

Carl Jäger Wwe. 6250

Kleesamen,in prima Pfälzer, überhöchischer u. Luzerner seiden-
freier Ware, Wicken, Linsen, Erbsen empfiehlt zur
Auslast

Reinh. Schneider,

6103 Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Täglich frischen Rattig und Spinat

bei Gärtnerei Stupp, verlängerte Frankenstraße. 6211

Alle Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei,
Zink u. s. w., werden zu den Tages-
preisen angekauft Kirchgasse 18. Eisenhandlung. 11347Eine norddeutsche Fahne aus Wollenstoff, 3 Mr. lang,
1½ Mr. breit, ist mit Fahnenstange billig zu verkaufen.
Röhres Expedition. 6344

Zwei kleine Thelen billig zu verk. Albrechtstraße 29. 5826

Billig zu verkaufen: Große Kisten
und Bilder und ein eichen-polirtes Buffet Albrecht-
straße 45 im Hinterhaus. 5896Adelheidstraße 49 ist eine Grube Dung zu verkaufen; auch
wird daselbst ein Acker zu pachten gesucht. 6356Bleichstraße 19, Hth., Parterre, ist eine Grube Dung und
eine frischmeltende Ziege zu verkaufen. 6355**Frische Eier** per Stück 5 Pfennige,
bei Mehrabnahme billiger.4783 **Giovanni Mattio**, 5 Goldgasse 5,
sowie täglich auf dem Markt.**Frische Eier** per Stück 5 Pf., bei Mehr-abnahme billiger. Wiederver-
käufern Rabatt. **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk,
4782 2 Goldgasse 2.**Compots**, verschiedene, ausgewogen zu haben in
der Senf-Fabrik Schillerplatz
No. 3. 6327**Frische
hochfeine Imperial-Astern**

per Dutzend 1 Mark empfiehlt

5922 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,
Goldgasse 2.**Kleider** werden von den feinsten bis zu den geringsten
schön und billig angefertigt und guter Sig
angesichert; ebenso werden alte Kleider auf's Neueste modernisiert
Wellstrasse 22, Parterre. 5841Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen aller Art
in und außer dem Hause mit und ohne Maschine.4921 **K. Jeck**, Frankenstraße 7,
Hinterhaus, 1 Stiege hoch.**Herrn-Kleider** und **Damen-Mäntel** werden nach
Maß angefertigt, sowie repariert und neu modernisiert zu
billigen Preisen Walstrasse 25a, Hinterh. 1 St. h. 14**Herrnskleider** werden gewendet, repariert, gewaschen unter
billiger Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr.**Glaçehandschuhe** werden stets schwarz gefärbt, ohne innen
schwarz zu werden. bei **Ph. Birck**, Grabenstr. 20, 3 Tr. 6089**Gebildstopfen** wird angenommen Frankenstr. 20. Prt. 4277Ellenbogengasse 6 werden **Nehr-** und **Strohstühle** billig
getrocknet, volirt und reparirt. 5304**Bücher,** guterhalten, für Mittel- und Ober-
klassen des Gelehrten-Gymnasiums
billig abzugeben Louisenstr. 21, 2 Tr.**Aufbau** von getragenen Kleideru., Weißzeng und
Möbel zu dem höchsten Preis. 102 **W. Münz**, Makaeraasse 30.Mehrere neue, überpolsterte, sowie auch gewöhnliche **Kanape's** sind sehr billig wegen Mangel an
Raum zu verkaufen. Röh. Expedition. 5148Bequemer **Frankenwagen** zu verk. Adelheidstr. 10. 6353**Auszüge** besorgt **Th. Hess**, Römerberg 24. 5202**Koshaar**, Seegras- u. Stroh-Matrassen in allen Breiten
vorrath. b. **Ch. Gerhard**, Tapetirei, Schwalbacherstr. 37. 3241

Drei strohe Packfisten für Möbel zu verk. Jahnstr. 19. 6333

Frische Kuhmilch zu haben Adlerstraße 2. 6279

Täglich frische Eier eigener Hühner Rheinstr. 43. Prt. 1690

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln** (8 Pf.) zu 18 Pf.,
sowie **Hren** und **Grummel** zu verkaufen. 4967Nichtblühende **Frühkartoffeln** zu haben Adlerstraße 53. 6091Röderstraße 19 sind **Dickwurst** und **Kartoffeln** malter-
weise zu haben. 6336Ein perfecter **Herrnschneider** empfiehlt sich unter Garantie
in und außer dem Hause. Röh. Steingasse 14, Seitenb. 6140Ein junger, anständiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren
von Kranken. Röh. Exped. 5965Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mitzustellen.
Röh. Bleichstraße 11, 1 Stiege. 6082

Das Geschäftsröral ist Sonnabends Nachmittags geschlossen.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smyrna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettwäsche.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

Das Geschäftsröral ist Sonnabends Nachmittags geschlossen.

Ludwig Ganz, Mainz,

 Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes. 

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Ausverkauf
Langgasse 44, von Langgasse 44,
Louis Franke,
Spitzen- & Weisswaaren-Handlung.

Wegen Aufgabe meiner Winter-Filiale beabsichtige ich, um mit dem bedeutenden Lager zu räumen, einen

Ausverkauf
zu arrangieren, wo ich meinen geehrten Kunden Gelegenheit biete, ihren Bedarf zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu decken.

Der Ausverkauf umfasst alle nur möglichen Spitzen per Meter, sowie das Neueste in Kragen, Schleifen, Garnituren, Echarpen, Spitzentüchern, Taschentüchern etc. etc. und dauert nur bis 28. März.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager alte Colonnade No. 33 in empfehlende Erinnerung; dasselbe ist vollständig frisch sortirt und bietet das

Neueste der Saison. 6232

Karl Kögel Wwe.,
Manergasse 8,

empfiehlt ihr Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohstühlen, Badenstühlen, Tabourets, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden schnell und vñktlich besorgt. 7011

Seifen, hochfein (zur Pflege der Haut), zu Selbstkosten-preis! **Parfumerie Victoria**, Spiegelgasse 3. Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 5883

Eine ächte Amati-Bioline aus dem Jahre 1600 ist zu verkaufen im „Württemberger Hof“. 6266

Aeusserst vortheilhaft!
Damen - Hemden

mit reicher Stickerei,

per 1/2 Dutzend von 18 Mk. an,

Confirmanden - Hemden
für Knaben und Mädchen

in grosser Auswahl,

circa 150 Stück
Elsasser Madapolam

in guter Qualität

per Meter 42 und 50 Pfg.

empfiehlt als Gelegenheitskauf

Ad. Lange,

Langgasse 16, Langgasse 16,
Wäsche-Geschäft. 178

Wäsche-Geschäft.

Grösstes Lager

der neuesten

≡ Kleiderstoffe ≡

und

Besatz-Artikel

jeder Art,

fertigen Costüme, Morgenkleider, Schlafröcke, Jupons,

sowie eine ausserordentlich reichhaltige Auswahl

Frühjahrs-Mäntel, Umhänge, Paletots, Regen- und Brunnen-Mäntel

empfiehlt

Webergasse, Benedict Straus, Webergasse,
Hof-Lieferant.

Anfertigungen nach Maass rasch und prompt, in meinen eigenen Ateliers ausgeführt!

e102

Vom 1. April untere Webergasse 17.

Conservirung von Pelzwaaren

und allen Wintersachen

übernimmt unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr

**A. Opitz, Hof-Kürschner,
44 Langgasse 44.**

5840

Vom 1. April untere Webergasse 17.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

19 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Sämtliche Farben und Utensilien

Del-, Aquarell-, Porzellan- und Holzmalerie

in größter Auswahl bei
2814 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Fäonniren bitte mir bald-
gefalligst zuzuwischen.

5252 Emma Wörner, Lausitzer Straße 9.

Britannia-Kaffee- und Thee-Kannen,
sowie Wiener Kaffee-Maschinen in allen Größen bei
M. B. & C. in Wien

M. Rossi, Böttcher,
Weißgergasse 3.

Zwei Sperrfische, nebeneinander (halbes Abonnement), abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6246

Immobilien, Capitalien etc**Villa Blumenstrasse 2**

ist zu verkaufen oder vor 1. April 1882 zu vermieten. Näh.
Nicolastrasse 5. 39

Zwei Häuser an zwei frequenten Straßen, in dem einen wird seit einer Reihe von Jahren eine sehr gangbare Wirtschaft betrieben, das andere eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, sind zusammen unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5989

Landhaus Parkstrasse 31 ist zu verkaufen. Näheres
Taunusstrasse 36. 5395

Baustelle gesucht

von 25—30 Ruten im Osten oder Norden der Stadt. Landhausquartier. Offerten mit Preisangabe unter L. L. postlagent erbeten. Zwischenhändler verbieten. 6314

Eine gangbare Wirtschaft in guter Lage auf bald zu vermieten. Offerten unter F. H. 50 bef. die Exped. d. Bl. 6340

40,000 Mark werden auf 1. Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 5520

12,000 Mark auf gute, zweite Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter W. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4619

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Mainzerstrasse 46. 6341

Eine tüchtige Buchmacherin sucht baldigst in einem tüchtigen Buchgeschäft Stelle. Gesl. Offerten unter J. A. 31 besorgt die Expedition d. Bl. 6213

Eine perfekte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Weilstraße 20, 2 Tr. h. 6275

Eine junge Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Mauerstrasse 8, Dachloge. 6359

Ein älteres Mädchen, das etwas Kleider machen kann und im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. Näh. kleine Burgstraße 5, 1 Treppe. 6367

Eine feinbürgерliche Köchin sucht Stelle und kann gleich ein treten. Näheres Expedition. 6112

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht zum 1. April eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Taunusstrasse 43, Parterre. 6229

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle zum 1. April für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Karlsstraße 11. 6248

Ein gutbürgerl. Köchin sucht Stelle. N. Nerothal 17, I. 6241

Eine tüchtige Köchin sucht zum 1. oder 15. April Stelle. Näh. Wasramstraße 31, eine Treppe. 6238

Ein solides, anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Hochstraße 10, 1 Stiege. 6328

Ein junges, anständiges Mädchen, das in allen seinen Hand- und Hausarbeiten, sowie im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht passende Stelle. Näh. Nerostraße 13, II. 6349

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht und gute Beugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 6, Parterre. 6354

Ein junges Fräulein, der deutschen, französischen, englischen und spanischen Sprache vollständig mächtig, das auch alle feinere Arbeiten versteht, sucht Stellung als Bonne (zu grösseren Kindern), Gesellschafterin, Reisebegleiterin (zu Damen) oder als Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Näh. bei Herrn Schmitt, Metzgergasse 25. 6342

Ein braves, gewandtes Zimmermädchen, welches in diesem Fach bewandert ist, sucht zum 1. April gute Stelle. Näheres Adelheidstraße 8, 1 St., Nachmittags von 2—4 Uhr. 6370

Ein herrschaftlicher Diener,
gestützt auf die besten Beugnisse und persönliche Empfehlungen, sucht wegen Abreise seiner gräflichen Herrschaft anderweitiges Engagement. Näh. Sonnenbergerstraße 11. 5355

Ein Herrschafts-Diener

gesuchten Alters, zuverlässig und gut empfohlen, sucht Stelle zum 1. oder 15. April. Offerten unter W. K. 17 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6259

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von anständiger Familie kann das Buchgeschäft erlernen. Näheres Expedition. 4406

Für ein Buch- und Modewaaren-Geschäft wird auf sofort ein Lehrmädchen gesucht. Näheres gr. Burgstraße 3. 6225

Eine gewandte Verkäuferin wird in eine Meßgerei gesucht. Näheres Marktstraße 11. 6211

Verkäuferin,

durchaus tüchtig und selbstständig, für ein feines Band- und Modegeschäft hier gesucht. Sprachkenntnisse, sowie genauer Kenntnis der Branche unbedingt erforderlich. Näh. Exped. 6231

Modistin-Gesuch.

Eine erste Arbeiterin findet für die Saison Anstellung. Näheres Expedition. 6251

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeldlich erlernen. Näh. Louisestraße 41, 2 Tr. 5886

Ein junges Mädchen kann das Buchgeschäft erlernen Taunusstraße 9. 6339

Ein reinliches, gewandtes Mädchen auf 15. März gesucht Kirchhofsgasse 7 im Laden. 5735

Ein ordentliches Mädchen wird zum 20. März gesucht Dambachthal 2, 3 Stiegen hoch. 6298

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird auf Ende dieses Monats gesucht Webergasse 30 im Eßladen. 6117

Gesucht 2 Mädchen vom Lande Mauergasse 21, 2 Tr. 554

Ein Mädchen mit guten Beugnissen auf 1. April gesucht Kapellenstraße 20, Parterre. 6238

Eine ledige Restaurationsköchin findet dauernde Stellung. Näheres Expedition. 6350

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michelsberg 9 a. 6329

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und aus guter Familie wird in die Lehre gesucht bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 8054

Ein zuverlässiger Hausbursche, welcher gute Beugnisse aufweisen kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. Einige Kenntnisse vom Eisengeschäft und vom Einpacken der Waaren sind erwünscht, aber nicht nothwendig erforderlich.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 6100

Für Schneider!

Ein tüchtiger Tagarbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei

B. Marxheimer. 6280

Ein Tapezirergehülfen gesucht Moritzstraße 28. 6109

Ein Tapezirer-Lehrling wird gesucht bei A. Knefeli, Tapezirer, Mühlgasse 24. 6307

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei W. Kolb, Ellenbogengasse 13. 6100

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Bahnhofstraße 20. 5963

Tüchtige Rockmacher

sucht P. Braun, Mühlgasse 1. Daselbst wird ein braver Junge, am liebsten von hier, in die Lehre gesucht. 6264

Ein junger Mann mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht.

C. Arendt, Langgasse 12. 6337

Lehrling gesucht. M. Florath, Friedrichstraße 35. 6348

Ein Mahagoni-Damenschreibtisch, 1 Cophä und 2 Tische zu verkaufen. Näh. Exped. 6345

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche zu vermieten gesucht. Offerrent mit Preisangabe sub J. S. 3233 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 6228

Gesucht

um 1. Juli eine Wohnung von 7—8 Zimmern nebst allem Zubehör in gesunder Lage der Stadt. Gartenanteil oder Balkon erwünscht. Offerrent mit Preisangabe unter B. M. 80 an die Expedition d. Bl. zu richten. 6331

Angebote:

Frankenstraße 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6368

Hellmundstraße 29, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 6014

Leberberg 1 Bel-Etage und Parterre-Wohnung, sowie Gartenhaus möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt, jährlich zu vermieten. 6351

Bauisenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), per 1. April oder später zu vermieten. 5805

Mauerstraße 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3497 **Wegnergasse 14** ein kleines Logis zum 1. April zu verm. 5437

Waltmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf den 1. April zu vermieten; auch kann Stellung dazu gegeben werden. 5519 **Wellitzstraße 3** ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6346

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, möblierte Wohnungen mit Pension. 6261

Wilhelmstrasse 13, Bel-Etage, große Herrschafts-Wohnung, enth. 8 mit allem Comfort ausgestattete, parquetirte Zimmer und Salons, 4 Mansarden, mehrere Keller, Küche mit allem Zubehör, vom Mai ab oder später zu vermieten, eventuell 2 Zimmer mehr. Näh. im Baubureau Oranienstraße 23. 2754

Möblierte Parterrezimmer, gr. Balkon mit und ohne Pension zu verm. Abelhaidstraße 16. 5486 **Zwei unmöblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn oder Dame zu verm.** Dözheimerstraße 18, Bel-Etage links. 5711

Atelier.

Durch Sterbfall ist ein Bildhauer-Atelier zu vermieten; auch können die vorrätigen Modelle und Formen läufig übernommen werden. Zu erfragen Schwalbacherstraße 32. 5952 **Zwei mit Kost zu vermietende Räume im ersten Stock an der Frankfurterstraße 12.** 5506 Ein möbl. Zimmerchen ist an ein Fräulein, welches in einem Geschäft thätig ist, zu vermieten. Näh. Exped. 6347 **Schillerplatz 1 ist 1 Pferdestall, 1 großer Keller, 1 möbliertes Zimmer und 1 Zimmer zu vermieten.** 6352 **Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis** Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. **Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis.** Näh. Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 4785

Vom 1. April ab finden Schülerinnen (Ausländerinnen) in einer gebildeten Familie billige Pension. Näh. Exped. 4031 **Zwei Schüler können in einer gebildeten Familie gute Pension erhalten. Klavierbenutzung gratis.** Näh. Exped. 6262 **Ein auch zwei Gymnasiasten können in einer gebildeten Familie gute, billige Pension erhalten. Nachhilfe. Klavierbenutzung gratis.** Näh. Exped. 5977 **Zwei Gymnasiasten können in anständigem Hause schöne Wohnung mit Pension erhalten.** Näh. Moritzstraße 12. 6182 **Ein Gymnasiast findet in einer ruhigen Familie gute Pension.** Näh. Exped. 6080

Schüler-Pension.

Knaben, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden gute und billige Pension. Nachhilfe in allen Lehrfächern. Gesunde Lage. — Großer Garten. Näh. Auskunft durch **J. Reuter, Mainzerstraße 46.** 4790

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. März.

Geboren: Am 14. März, dem Maiergehilfen Georg Bäst e. S., N. Hermann Ferdinand. — Am 9. März, dem Küchler Friedrich Kaufhold e. T., N. Anna Catharine. — Am 10. März, dem Taglöhner Friedrich Frößlich e. T., N. Frida.

Aufgeboten: Der Kaufmann Michael Josef Stamm von hier, wohnh. dahier, und Helene Rosine Caroline Stein von hier, wohnh. dahier. — Der Bäcker und Conditorgehilfe Friedrich Carl Müller von Sonderhausen im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Menges von Holzhausen, A. Nassau, wohnh. dahier. — Der Herrnrichter Christian Friedrich Becht von Raurod im Mainkreise, wohnh. dafelbst, früher zu Biebrich-Mosbach wohnh., und Wilhelmine Friederike Dorothea Victoria Goldader von Dielsdorf im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. März, der unverehel. Königl. Secondlieutenant vom Hannover'schen Train-Bataillon No. 10 James Buchanan, alt circa 26 J. — Am 13. März, die unverehel. Kleidermacherin Elise Werner, alt 28 J. 5 M. 24 T. — Am 13. März, Franz Josef, S. des Bäders Johann Wirges, alt 10 M. 28 T. — Am 13. März, der Gantleith a. D. Franz Söder, alt 45 J. 10 M. 25 T. — Am 13. März, Henriette, geb. Rauh, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Kappus, alt 27 J. 2 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. März 1882.)

Adler:

Schultz, Kfm.	Paris.	Nassauer Hof:
Homburg, Kfm.	Aschersleben	v. Laffert, Baron m. Fr.,
Neumann, Kfm.	Chemnitz	Mecklenburg.
Frank, Kfm.	Berlin.	
Grünebaum, Kfm. m. Fr.	Frankfurt.	

Seyler, Kfm.	Deidesheim.	Rhein-Hotel:
v. Frantz, Dr. med.	Kreuznach.	Gödecke, Direct. m. Fr., Leipzig.
Bensinger, Kfm.	Mannheim.	Borehardt, Kfm., Hamburg.
Wecker, Kfm.	Frankfurt.	Simonis, Rent., Budapest.

Bären:

Caron,	Born.	Rose:
Hotel Basel:	Hamburg.	v. Kolemine, Gesandtsch.-Secretär,
Schier, m. Fr.		Darmstadt.

Einhorn:

Dessauer, Kfm.	Mannheim.	Weisser Schwanz:
Scheuer, Kfm.	Worms.	Paschke, Rittergutsbes. m. Fr. u.
Grüner, Kfm.	Frankfurt.	Bed., Ober-Zauche.
Winter, Kfm.	Frankfurt.	Siebarg, Fr. m. Eakel, Berlin.

Fasan:

Dessauer, Kfm.	Mannheim.	Taurus-Hotel:
Scheuer, Kfm.	Worms.	Königsberger, Kfm., Crefeld.
Grüner, Kfm.	Frankfurt.	
Winter, Kfm.	Frankfurt.	

Grüner Wald:

Schubert, Hauptm. a. D. m. Fr.	München.	Hotel Vogel:
Busch, Kfm.	Aachen.	Beurhlim, Kfm., Stuttgart.

Vier Jahreszeiten:

Molmari, Fr.	Breslau.	Kuggeberg, Kfm., Schwelm.
Hummeler,	Adelebsen.	Sternss, Kfm., Mergentheim.

Goldenes Kreuz:

Bellscheidt,	Homberg.	Hotel Weins:
Brehm, Bürgermeist.	Ibbesheim.	Winterwerb, Nassau.

Alter Nonnenhof:

Herrz, Kfm.	Aachen.	Trombetta, Kfm., Nassau.
-------------	---------	--------------------------

Leopold, Kfm.	Leipzig.	Armen-Augenhallenanstalt:
---------------	----------	---------------------------

Lütiger, Fabrikbes.	Aachen.	Clauder, Hugo, Schwalbach.
---------------------	---------	----------------------------

Lütscher, Inspector.	Köln.	Käfer, Anna, Külz.
----------------------	-------	--------------------

Koch, Kfm.	Annenheim.	Hömerich, Anna, Caub.
------------	------------	-----------------------

		Adams, Caspar, Dahlem.
--	--	------------------------

		Dehos, Jacob, Büdesheim.
--	--	--------------------------

		Reuter, Valentin, Jüngenheim.
--	--	-------------------------------

		Alt, Heinrich, Delkenheim.
--	--	----------------------------

		Keller, Margaretha, Niedermosel.
--	--	----------------------------------

		Marx, Jacob, Windesheim.
--	--	--------------------------

		Rath, Wilhelm, Eitelborn.
--	--	---------------------------

		Bäcker, Margaretha, Arzheim.
--	--	------------------------------

		Hexamer, Heinrich, Burgbonheim,
--	--	---------------------------------

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1882. 14. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	765,2	763,0	762,0	763,40
Thermometer (Réaumur)	1,4	11,0	5,8	6,07
Dunstspannung (Bar. Ein.)	1,85	2,79	2,26	2,30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,0	54,1	67,4	67,50
Windrichtung u. Windstärke	R. schwach.	O. schwach.	O. schwach.	-
Allgemeine Himmelansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	-
Niedrigmenge vro □'n par. Ch.	-	-	-	-

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 14. März 1882.

S e l d .	W e c h s e l .
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,90 Pf.
Dukaten 9 : 53—58 "	London 20,475 Pf.
20 Frs.-Stücke 16 : 18—22 "	Paris 80,95—81 Pf.
Sovereigns . . . 20 : 38—48 "	Wien 169,75 Pf.
Imperials 16 : 66—71 "	Frankfurter Bank-Discounto 4%.
Dollars in Gold 4 : 28 G. u. f.	Reichsbank-Discounto 4%.

Ein deutscher Kaiser.

(187. Forts.) Roman von S. Melnec.

Es strahlte in Manuela's dunkeln Augen wie flüchtiger Freudenflimmer: die Empfindung, welche sich ihrer bereits bei Vore's kalten, fast mit Überwindung gesprochenen Worten: "Graf Duval ist mein Gemahl!" bemächtigt, ward zur klaren Erkenntniß durch den finsternen, herben Ausdruck, der bei der unerwarteten Frage sich über deren liebliche Büge gebreitete . . . sie hatte nicht den weiblichen Stolz einer glücklichen, liebenden Gattin, welche fremde Bubringlichkeit gebietend in ihre Schranken weist, verlebt, sondern eine verborgene schmerzende Wunde berührte; sie empfand, daß dieser kalte, geringsschätzende Ton und Blick nicht so sehr der unberufenen Fragerin als dem Gegenstand der Frage gelte. Hätte sie in diesem zarten, reinen Wesen eine glückliche, geliebte und liebende Frau — auch wenn es seine Frau war — zu erkennen geglaubt, und er hätte ihr nichts Anderes angehängt, als daß er sie verlassen . . . sie fühlte sich fähig, schwiegend ihres Wegs zu gehen und das Glück der Schuldlosen wie des Schuldigen nicht gefördert zu haben. Aber er hatte auch diese Frau betrogen, so niedrig betrogen wie sie; auch diese würde früher oder später die Wahrheit erkennen müssen, und je eher sie dieselbe erkannte, um so besser für sie. Es schwand plötzlich die Scheu, die Furchtsamkeit, welche sich ihrer bemächtigt, da die Gräfin als die Gattin Dessen sich zu erkennen gab, von dem sie, die verlassene Frau, Rechenschaft zu fordern kam. Die durch Schreck und Überraschung plötzlich gehemmte leidenschaftliche Erregung, die noch von dem Anblick des Gefährten in ihr nachzitterte, brach ebenso plötzlich wieder gewaltsam hervor und verdrängte jede Bagatelligkeit.

"Wohl mußte ich dieser Antwort gewärtig sein," sagte sie schnell, "aber ich bedurfte noch einer anderen zuverlässigeren, und die geben Sie mir unbewußt. Es ward mir schwer, Ihnen wehe zu thun, doch nun ich weiß, es wird nur wehe thun, nicht aber Ihr Herz brechen, kann ich leichter sagen, wer ich bin und was mich hergeführt.

Vore gewahrte mit Bestürzung eine plötzliche erschreckende Veränderung in den Bügen der Fremden, welche mit dem Ausdruck eines heftigen Schmerzes die Hände auf das Herz drückte, während ein Bittern durch ihre Gestalt ging, als fehle ihr die Kraft, sich aufrecht zu erhalten.

Vore umfaßte sie liebreich und führte sie zu einem Sessel, besorgt fragend, ob sie sich frank fühle.

Manuela antwortete nicht; sie schloß die Augen und preßte die Lippen fest auf einander, wie um einen Schmerzenslaut zu unterdrücken. Doch bald ließ die Spannung in ihren Bügen nach, die krampfhaft verschlungenen Hände lösten sich, und sie vermochte wieder schmerzfrei zu atmen.

Vore's Besorgniß mit leisem Kopfschütteln zurückweisend, sagte sie mühsam:

"Es ist das alte . . . Herzleid. Es geht schon vorüber . . . aber es wird nicht oft mehr so vorübergehen . . . es mahnt mich nicht länger zu säumen, mein und sein Geschick zu erfüllen."

"Sein Geschick . . . um Gotteswillen . . . wessen?"

"Meines und Ihres . . . Gatten!" Lore trat entsezt von der Fremden zurück; sie mußte dennoch irrsinnig sein.

Manuela errieth die Gedanken der Gräfin und sagte, sie zurückhaltend, mit schmerzhafter Bitterkeit:

"Ich wollte, ich wäre wahnfünig! Es wäre besser für uns beide und für ihn. Damals, als ich um seinetwillen dem Botehaus entfloß und wider meines Vaters Willen sein Weib wählte, ja damals war ich's! Ich habe schwer für meinen Wahl getan, als er mich verließ, als ich in Gram und Elend meine Tage hinschleppte, von Allen verachtet und bemitleidet, eine Namenslose, Ausgestoßene, die an nichts Heiliges mehr glaubte, nachdem, ebn sie mehr als ihr Seelenheil geliebt, sie verrathen, sie in Tod getrieben . . ."

"Unglückliche, halt' ein!" rief Lore außer sich, die zitternden Hände der Erregten fassend. "Wer ist's, von dem Du sprichst?"

Manuela gab keine Antwort. Sie richtete sich plötzlich hoch empor, starr hing ihr Auge an der Thüre, die sich geräuschlos öffnete . . . ein Schrei brach von ihren Lippen so herb, so schneidend, daß es Lore durchschauerte, und ehe sie sich umzuwenden vermochte, wurde dieser Schrei von einem anderen erwideret, da ihren Herzschlag hemmte . . . einem Schrei des höchsten, äußersten Entsetzens: "Manuela! . . . Manuela!"

Graf Duval stand dort, regungslos, todtenbleich, mit angewinkelten Bügen, als sähe er eine Geistererscheinung. Er sah Lore's Unwesen nicht zu bemerken; mit starrem Entsehen hing sein Auge an Manuela's Angesicht. Dann plötzlich kehrte das Leben in ihn zurück. Mit einem übermaligen herzverschüttenden Ruf: "Manuela, Manuela, Du lebst!" stürzte er auf sie zu . . . da hob sie abwehrend langsam beide Hände gegen ihn, immerhin ihn mit dem gleichen regungslosen, bannenden Blick anschauend . . . es war, als sei mit jenem einen Schrei das Leben in ihr erstorben, so steinern war ihr Angesicht.

"Rühre mich nicht an!"

Es war ein drohendes, feierliches Gebot, das seine ausgestreckten Arme sinken, ihn zurückweichen ließ.

"Manuela!" rief er verzweifelt, sich zu ihren Füßen niedersinkend. "Manuela, sei barmherzig . . . vergib mir!"

Lore stand wie betäubt zur Seite . . . unfähig, zu fassen, was um sie her vorging. Sie sah wie im Traum Manuela's Gestalt, die immer noch regungslos, hoch aufgerichtet vor Duval stand. Jetzt plötzlich belebten sich deren Büge; sie blickte nach der Thüre . . . Lore folgte mechanisch ihrem Blick: Kaiser trat hastig ein.

Manuela eilte auf ihn zu, ergriff seine Hände und rief in höchster Erregung:

"Er ist es . . . Der ist es!"

"Manuela! Was haben Sie gethan!" rief Kaiser mit schmerlichem Vorwurf, seinen Blick von ihr zu Lore sendend, deren Auge fassungslos an ihm hing. O, hätten Sie mir Wort gehalten . . . Sie wissen nicht, was Sie gethan!"

"Was ich gethan?"

Nur eine Sekunde lang blickte Manuela ihn betroffen an.

"Ich sah ihn!" rief sie dann leidenschaftlich. "Er ritt vorher . . . ich fragte, wer er sei . . . nein, nicht, wer er sei . . . wir er sich nenne . . . man nannte mir den Namen Duval . . . ich kam hierher und fand, was Sie aus Mitleid mir nicht sagen wollten: er habe eine zweite Frau betrogen mit falschem Namen falschem Titell! Ich weiß, Sie wollten es zum Guten wenden . . . Sie gedachten, jene edle Frau und mich zu schonen, vielleicht zu ihm der Strafe zu entziehen . . . o, schelten Sie mich nicht, da ich meines Versprechens vergaß, da ich ihn sah . . . es war Gottes Wille . . . es mußte so sein . . . ich mußte ihn noch einmal sehen, ehe ich sterbe! Sie hätten doch das Schicksal nicht gehemmt. Was so verworfen ist, Das muß zu Grunde gehen . . . Das könnte auch ein Engel nicht zum Guten wenden!"

(Fortsetzung folgt.)

Günstiger Gelegenheitskauf! Ca. 300 Fenster englische Tüll-Vorhänge,

abgepasst und am Stück,

in jeder Breite, neue Dessins und tadellos, verkaufe, um rasch damit zu räumen,

25% unterm Fabrikpreis.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Manilla-Stoffe per Meter à **2 Mk. 50 Pf.**,

Manilla-Tischdecken per Stück à **3 Mk. 50 Pf.**,

Englische Tüll-Vorhänge, abgepasst und im Stück,

in neuen, brillanten Dessins empfiehlt in einer sehr grossen Auswahl

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Hemden nach Maass.

Solide und rasche Anfertigung. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Muster werden von mir persönlich zugeschnitten und bleiben für Nachbestellungen aufbewahrt.

ADOLF STEIN, kleine Burgstrasse 6, im Badhaus zum Cölnischen Hof.

Ausstattungs-Geschäft. — Herren- & Damen-Wäsche-Fabrikation.

4499

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Fäonniren werden angenommen und pünktlich bezorgt bei

Emilie Senff,

0163 Webergasse 3, vom 1. April ab Wilhelmstraße 30.

Eine rentable amerikanische Glanzwäscherie- und Appretir-Anstalt ist zu verkaufen. Näh. Mauergasse 1. 5188

Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen,

das Neueste, sowie eine Parthe zurückgesetzte bei 157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladeaufstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Hochfeiner, gebrannter Qualitäts-Kaffee (Wiesbadener Mischung) per Pf. 1 Ml. 50 Pfg., bei 5 Pf. billiger, in allen Preislagen größtes Lager von rohen Kaffee's, gut schmeckend, von 80 Pfg. per Pf. an, desgl. gebrannt von 95 Pfg. per Pf. anfangend, vortheilhaftester Bezug sämtlicher Colonialwaaren &c. Zucker billiger wie seither, empfiehlt 4997

J. C. Bürgener.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.

empfiehlt ihren nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.,

IIa " " 1.50 " 1/2 "

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffee's anderer gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohl schmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen im Wiesbaden bei:

Herrn Ferd. Alexi.	Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk.
" Ed. Böhm.	" A. Schirg, Hof.
" Aug. Engel, Hof.	" H. J. Viehoefer.
" C. M. Foreit.	" Fräul Marg. Wolff.
" A. Kortheuer.	
" F. A. Müller.	

4910

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Verkauf in 1880: 20,000,000 Büchsen.

Detail-Preis per Büchse: 70 Pf.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, nachdem Milch allein nicht mehr genügt. Von vielen medizinischen Autoritäten empfohlen.

Détail-Preis per Büchse: 90 Pf.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Colonialwaaren-Handlungen. (M. 3530 Z.)

En gros in Mainz bei **F. A. Achenbach.**

Man verlange die Broschüre über Kindernährung. 29

Bordeaux-Pflaumen,

türkische

Bamberger Zwetschen,

Zwetschen ohne Steine,

ital. Macaroni,**Bruch-Macaroni,**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

4259 E. Möbus, Tannusstraße 25.

Tannusstraße 4, Bel. Etage, sind verschiedene Möbel zu verkaufen.

6243

ital. Zuckerbirnen,**Apfelschnitten,****Dampf-Ringäpfel,****Brünellen,****Eier-Gemüsenudeln** in

diversen Sorten

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Winter 1881/82.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	in Ohr.
1878r Bibiau Moullis . o. Gl.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r Medoc	10	20	39	76	220	210
1878r Bourgeois Cussac	12	25	50	95	270	260
1878r Moulin à vent	14	28	55	105	300	290
1878r Bosq. Arnaud	15	30	58	115	330	310
1875r Listrac	m. Gl.	18	36	70	135	360
1875r St. Julien		18	36	70	135	360
1874r St. Estèphe		24	48	90	170	470
1878r Libéral Pauillac		24	48	90	170	470
1875r Dulamont Blanquefort		30	60	115	220	600
1870r Château Léoville		36	70	135	260	720
1875r Château Prieuré Cantenac		48	95	180	350	1000

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechnet ist à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantiert reine, ungegipste Weine, von meist langjährigen Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
5900 3 Neugasse 3.

C. H. Schmittus. Adolphstrasse 10 wohnend
Alten Ingelheimer Rothwein 1.35.

A. Schmitt, Metzgergasse 25,
empfiehlt unter Garantie von **ächt** und **unverfälscht**
alte spanische Weine, direct und von **Verwandten**,
die dieselben **selbst bauen**, bezogen.

Malaga, hell und dunkel, | **Madeira**
Jerez (Sherry) 1874 und 1868 | **Oporto**,

Tokayer aus dem **Fürstl. Esterhazy'schen Keller**,
und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Reinheit ganz besonders für Kranke.

Rheinweine von 65 Pfg. bis 2 Mark, **Ingelheimer**
(roth) 1.10 per Flasche.

Rum, Arac und Cognac (fine Champagne).
In Gebinden bezogen entsprechend billiger.

D as von vielen Herrschäften so oft verlangte grobe **Roggenbrod** ist jetzt täglich bei mir zu haben.
Außerdem empfiehlt eine **feinere Torte pure Roggenbrod.**

1914 **Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.**

Heller-Linsen p. Pf. 26 Pf., bei 5 Pf. 24 Pf.						
Kaiser-Linsen 30 "	5	"	28			
Victoria-Erbse 18 "	5	"	17			
ger. Victoria-Erbse 20 "	5	"	18			
gr. gesch. Kaiser-Erbse 22 "	5	"	20			
grüne franz. Erbsen 32 "	5	"	30			
Perl-Bohnen 18 "	5	"	16			
Allles neue Waare in bester Qualität und sehr rasch garlochend, empfiehlt						
A. Schmitt, Mehrgasse 25. 4828						

Prima Kalbsfleisch per Pf. 40 Pf.
4368 bei W. Frenz, Mehrgasse 27.

Erste Qualität **Rindfleisch 40 Pfg.**; erste Qualität
Kalbsfleisch 36 Pfg., von der Keule **46 Pfg.** fort-
während zu haben bei **Marx, Wiegger, Neugasse 17.** 5883

**Matico-Injection**von
Grimault & Cie.

Apotheker in Paris.

Ausschließlich aus peruanischen
Maticoblättern zubereitet,
hat diese Injection in wenigen Jahren
einen allgemeinen Ruf erlangt.
Dieselbe curirt in kurzer Zeit die
hartnäckigsten Leiden.Jedes Fläschchen ist mit der Un-
terchrift**Grimault & Cie.**und dem Specialstempel der franzö-
sischen Regierung für Fabrikmarken
versehen.Niederlage in allen größeren
Apotheken.(M.-No.
5316)

17

Vertilgungsmittel
gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben etc.,
Wanzentod
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung, empfehlen
Dahlem & Schild, Langgasse 3.
(Fabrik: Louis Schild.)

Drahtflechterei

6058

zu Vergitterung von Hühnerhäusern, Vogel- und Taubenhäusern, Kellertüren, Glasdächern, Garteneinräumungen, Comptoir-Hochhäusern, Sand- und Kohlen-Durchwürfen wird rasch und billig angefertigt, sowie Drahtgewebe in verschiedenen Längen und Breiten sind stets vorrätig bei

Goldgasse 16, C. Döring, Goldgasse 16.

**I^a Portland-Cement,
gemahl. Binger Kalk**

in stets frischer Ware zu den billigsten Preisen.

3907 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Die Düngerausfuhrgesellschaft zu Wiesbaden
mitteilt die Latrinen-Gruben gratis und die
Gruben mit Closet-Inhalt per Fahrt zu
1 Mt. 20 Pf.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr.
Badior, Wellstrasse 12, dahier zu machen.

111

Zur gesälligen Beachtung.

Zimmerdecken (Plafonds) werden unter Garantie tapeziert,
ohne das lästige Entfernen der alten Farben.

3880 Friedrich Rohr, Tapetizer, Nerostraße 1.

Zimmerdecken (Plafonds)

werden ohne Abwaschen der daraufführenden Farben in einigen Stunden unter Garantie für Haltbarkeit nach eigenem Verfahren tapeziert. In Wirthshäusern oder Läden kann auch das Tapezieren zur Nachtzeit vorgenommen werden. Kleine sämtlichen im vorigen Jahre fertiggestellten Decken (über 100 Stück) sind zur größten Zufriedenheit ausgefallen und können viele davon auf Wunsch besichtigt werden.

5971 Jos. Bindhardt, Tapetizer, Manergasse 14.

Auszüge, Verpackung sämlicher Möbeln in und außerhalb der Stadt, sowie das Anspalten von Möbel übernimmt bei billiger Berechnung

3673 G. Fink, Schreinermeister, Wellstrasse 38.

Ein neues Break, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Angesehen kleine Dogheimerstraße 4.

3956

Empfehlung.

Ich empfehle mein Lager in Holz- und Polstermöbel, sowie Bettwerk, als: 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung mit großem Spiegel und Consoleschrank; in Nussbaum: Secretär, Betticow, Speiseschränke, Bücher-, Kleider- und Spiegelschränke, Bücher-Etagères und Kleiderstücke, Consoles, große und kleine Kommoden, Waschkommoden mit Marmoreplatten, ditto Nachtschränchen, 16 französische nussbaum Betten, 2 Ausziehtische mit je 12 Speisestühlen, sowie Barock-, Röhr- und Strohschühle, Peilerspiegel im Gold- und Nussbaum-Rahmen nebst Trumeau mit weißer Marmorplatte, ovale und 4eckige Spiegel, Gallerien und Halter, Polstermöbel, 2 Blümch-Schränken, mehrere Sophas, Chaises longues, Schlafdivans und Sessel; in Tannen: 40 vollständige Betten mit Rosshaar- und Segras-Matratzen, Strohsäcken, 40 Deckbetten und Kissen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden und Consoles, Waschtische, 4eckige Tische, Nachtschränchen, Tische und Bänke, große und kleine Teppiche, sowie Glas und Porzellan. Frau Martini Wwe., Mauerstrasse 15. 5627

Michelsberg 22 im Möbel-Lager

find zu verkaufen: Ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Consoles, Tische, Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen und verschiedenen Größen, Betten von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, einzelne Bettstellen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, Kleiderstücke, Handtuchhalter, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmorplatten, Küchenschränke und Tische, Teppiche in Brüssel, Tapettry und Velour, Spiegelschränke, Secretäre, Buffets, Ausziehtische, eine eichene Esszimmer-Einrichtung mit Schnitzerei, Sophas, Sessel drei Garnituren in Blümch und Fantasiestoff etc.

6187

H. Markloff.**Möbel-Verkauf Schulgasse 4,**

als: Garnituren, Chaise longues, Sophas, Betten, Schränke, Kommoden, Consoles, Waschkommoden, Nachttische, Brandkisten, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, sowie eine große Parthe neue Fenster-Gallerien in Gold und Nussbaum, Alles zu sehr billigem Preise.

5312 Adam Bender, Auctionator.

Verkauf aus der Hand.

Wegen Abreise einer Herrschaft wird die ganze Wohnungs-Einrichtung derselben in dem Hause Ronnenplatz No. 7, 3. Stock, von Donnerstag den 16. d. M. an und die üblichen folgenden Tage, jedesmal von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 1—6 Uhr, aus der Hand verkauft. 6124

Wegen Umbau zu verkaufen

zwei Erker mit Sandsteinfassung, wovon der eine fast neu, mit eisernem Rollladen, sowie zwei Fenster mit Sandsteinen und Vorhängen. Näheres große Burgstraße 4, 1 Stiege hoch, in den Vormittagsstunden.

5908

Eine hochfeine, neue Blümch-garnitur ist wegen Mangel an Raum für 285 Mt., ferner ein Sopha für 82 Mt. zu verkaufen. Näheres Expedition. 6084

Eine elegante Einrichtung, sowie ein Pianino ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Exped. 2149

Wegzugs halber ist eine Zimmer- und eine Küchen-Einrichtung, sowie 2 französische, nussbaumene Bettstellen zu verkaufen Adlerstraße 7, Parterre links.

5702

Das Waschen und Fagonniren der Strohhüte hat begonnen und bitte um gef. baldige Zusendung.

M. Schäffer, Modes,
6010 **37 Langgasse 37.**

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, vorrätig bei
5551 **M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Die Harfenistin.

(7. Forts.) Novelle von Gräfin Agnes Klindowström.

Es ging wie ein electrischer Strom aus ihren leidenschaftlich ausflammenden Augen in die seinen und verwirrte ihm momentan den Sinn. Er war sich bewußt, daß nichts ihm ferner lag, als Liebe zu diesem Mädchen und doch begannen seine Pulse schneller zu schlagen und ein jäh aufloderndes Verlangen, seine Lippen auf die ihren zu pressen, erschütterte ihn und ließ ihn sich langsam zu ihr neigen. Ihre bräunlichen, weichen Arme umschlangen seinen Hals und die jungen frischen Lippen begegneten den seinen mit wilden, berauschten Küß, die in ihrer Leidenschaftlichkeit auch ihn zu gleicher Empfindung mit fortsetzen und ihn die Küsse mit rücksichtsloser Festigkeit erwiedern ließ.

Sie war es, die sich zuerst aus seinen Armen losmachte und die Rosenknospe aus seinem Knopfloch nehmend, dieselbe in ihr Gewand verbarg. Der Insizient klöpfte an die Thüre und mahnte zum Beginn. Halmir kam zu sich und seiner Pflicht gedenkend, eilte er hinaus, eines beschämenden Gefühls sich nicht erwehren können. Gleich darauf brauste die Ouvertüre mächtig durch den menschengefüllten Raum des Theaters.

Tiefe, erwartungsvolle Stille herrschte, als sie beendet, als der Vorhang aufging und bei der zweiten Gesangsscene die eigenthümliche orientalische Schönheit aus den Couissen hervorglitt und dicht vor den Lampen stehend ihre wundervolle Stimme jubelnd das rauschende Orchester überlöhnte.

Halmir hatte ihrem Erscheinen nicht ohne Herzklöpfen entgegengesehen, jetzt während des Fortgangs der Oper fühlte er, daß sie sich selbst übertraf, daß sie von der Natur zur Bühnenkünstlerin bestimmt sei, denn sie empfand, was sie sang und die Vereinigung ihres eigenthümlichen, bisweilen fast zu ungestümen Spiels, ihrer auffallenden Erscheinung und ihres scheinbar regellosen und doch genau der gegebenen Form angepaßten Gesanges, der bald in jauchzenden Cadenz, bald in süßen Harmonien die Zuhörer mit fortwährendem Gange und von Scene zu Scene steigerte sich der brausende enthusiastische Beifall. Der Componist und die junge Debütantin wurden wiederholt hervorgerufen, und als sie neben einander stehend die Huldigung der erregten Menge entgegennahmen, empfanden sie es beide mit stolzem Triumph, daß sie einen großartigen Erfolg errungen. Der Herzog hatte über die Logenbrüderung gelebt wiederholt applaudiert und sandte seinen Adjutanten hinter die Couissen, um den beiden Künstlerin seine Anerkennung aussprechen zu lassen und dem Capellmeister zu wissen zu thun, er möge sich am folgenden Tage bei ihm einfinden, um mit ihm über das fernere Schicksal seines Böglings zu sprechen.

Halmir hüßte Annina zum erstenmale selbst in ihren Mantel und empfahl ihr an, gleich nach der Villa hinauszufahren, er selbst werde ihr in einiger Zeit nachfolgen, denn er habe noch Geschäfte in der Stadt. Sie war in diesem Augenblick nicht mehr das Bettelmädchen für ihn, das er von der Straße aufgenommen, sondern die Künstlerin, der er mit Achtung begegnete. Dann verließ er sie offenbar zerstreut und von einem anderen Gedanken in Anspruch genommen und sie schritt allein und langsam die Treppe hinab, um den draußen wartenden Theaterwagen zu benutzen.

Da, in dem halb dunkeln Portal stehend und, erhielt wie sie war, unter dem Einfluß der kühlen Herbstluft zusammen schauernd, fühlte sie ihren Arm berührt, und sich umwendend sah sie die schäbige Gestalt eines Mannes, welcher augenscheinlich mit ihr zu sprechen wünschte. Sie fuhr unwillkürlich zurück, denn sie glaubte diese Gestalt zu kennen und fürchtete sie. Schon hob sie den flüchtigen Fuß, um die Treppe hinaufzugeilen, doch der Mann hielt sie mit festem Griff am Arm.

"Fürchtest Du Dich?" fragte er spöttisch. "Es ist nicht gar so lange her, daß wir mitsammen allein bei Nacht und Tag durch das Land gezogen sind, und nun bebst Du davor zurück, inmitten einer volksreichen Stadt ein paar Worte mit mir zu sprechen? Sei ohne Sorge, ich werde Dir kein Leid zufügen. Komm, geh in paar Schritte mit mir, oder bist Du zu stolz, Dich selbst in der schützenden Dunkelheit des Abends neben einem ehemaligen Kameraden zu zeigen?"

"Was willst Du von mir?" flüsterte sie ängstlich. "Bist Du in Not? brauchst Du Geld? Bald werde ich in der Lage sein Dir geben zu können, was Du verlangst."

"Geld?" lachte er kurz auf. "Du bietest mir Geld? Nein, Annina, ich kam nicht her, um Dich darum zu bitten, sondern einzige und allein, um nach so langer, langer Zeit ein paar Worte mit Dir zu plaudern. Willst Du mir das abschlagen? — Sieh, ich bin noch immer der elende Landstreicher und rechne es Dir hoch an, wenn Du Dich meiner überhaupt noch erinnerst und mir erlaubst, Dich zu begleiten. — Ach, Du bist stolz."

"Nein, nein," rief das Mädchen hastig. "Ich werde mit Dir gehen, Jürgen. Es war nur die Überraschung, Dich so unerwartet wiederzusehen, die mich zögern ließ, aber — aber — es freut mich, Dich zu sehen und ich wünschte nur, Dich in besseren Verhältnissen zu finden. Komm, begleite mich nach Hause und erzähl mir, wie es Dir ergangen?"

"Du bist sehr freundlich, Dich nach dem Schicksal eines Menschen zu erkundigen, der so heruntergekommen ist, wie ich bin, und der freiwillig sein Leben verpuscht hat. Es ist eben nicht viel Erfreuliches davon zu berichten, darum lasst uns sicher von Dir und Deinem Schicksal sprechen. Ich war im Theater Beuge Deines Triumphes, sah Dich neben Halmir, umbrausen dem Beifall des Publikums stehen, und Deine Gedanken waren mir nicht fremd, denn ich habe nicht vergessen, in Deinem Schicksal zu lesen. Ich hörte auch, daß der Herzog prophezeite habe, die Welt werde Dir einst zu Füßen liegen. Nun, Annina, Du hastest ganz klug daran, den armen Jungen, der Dich liebt, faßhaftig über Bord zu werfen. Die Liebe verträgt sich nicht mit dem Ruhm, und Dein Herz weiß nichts von Liebe. — Den sollte es dennoch ein Begriff davon bekommen haben?"

"Verzeih mir, Jürgen," bat sie sanft. "Ich weiß, ich habe Dir wehe gethan und mein Gewissen schlägt, wenn ich Dich antreibe. Aber ich wußte damals nicht, was ich Dir that und folgte blindlings jedem Einsatz, der mir durch den Kopf ging."

"Und Du weißt es jetzt? Gi, Annina, seit wann ist Dir die Wissenschaft gekommen?"

Sie antwortete nicht und ging gesenkten Hauptes neben ihm her; plötzlich hemmte sie jedoch den Schritt und rief besorgt: "Wohin gehst Du mit mir? Dies ist nicht der Weg nach der Villa."

Er öffnete ein niedriges Gitterthor, welches, nur angelehnt, ungehindert den Eintritt in den Garten gewährte, der ein großstättliches Gebäude umgab. "Schenke mir nur wenige Minuten noch," flüsterte er, und zog sie mit sich über die mondheilen Rückwege, den feuchten Rasen vorbei an dunkeln Bosketts und den rauschenden Fontaine bis an das Haus, dessen im Erdgeschoß befindliche Fenster zum Theil erleuchtet waren. Eines derselben stand offen und gewährte ungehinderten Einblick in das mit Lügus und Behaglichkeit ausgestattete Gemach.

Eine Hängelampe verbreitete traurliches Licht, gedämpft durch das tiefe gesättigte Roth der Althaupolster und Vorhänge, die sich überreich das Zimmer erfüllten, und der leichte Duft seines Rauchwerkes drang durch das Fenster hinaus in die kühle klare Herbstluft.

(Schluß folgt.)